FMV

# GESCHÄFTS-BERICHT 2014

# KRAFTWERKE UND NETZ

1 KW Aegina AG
2 KW Merezenbach AG
3 Blinnenwerk AG
4 Rhonewerke AG
5 Electra-Massa AG
6 Energie Electrique du Simplon SA
7 KW Täschbach AG
8 KW Lötschen AG
9 KW Dala AG
10 Kraftwerk Chippis-Rhone
11 FM Gougra SA
12 FM Borgne SA
13 Lizerne et Morge SA
14 Kleinwasserkraftwerk Riddes
15 FM Orsières SA
16 FM Sembrancher SA
17 FM Martigny-Bourg SA
18 Pissevache
19 Nant de Drance SA

**Leitungen**
FMV Beteilungen
Swissgrid
Andere

Stand Mai 2015

FMV

FMV

# 2014
IN ZAHLEN

# Strom aus Wasserkraft

# PRODUZIEREN
# TRANSPORTIEREN
# VERMARKTEN

Gegründet **1957**

Sitz in Sitten

Gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaft

Aktienkapital CHF **100** Millionen

Ausgerichtet nach dem Gesetz über die Walliser Elektrizitätsgesellschaft (GWEG)

**83** Mitarbeitende

Jährlicher Energieumsatz ca. **2.4** TWh

Jahresproduktion ca. **1** TWh

**297** km Hochspannungsleitungen und -kabel, über ihre Tochtergesellschaften Valgrid AG und B-Valgrid SA

**24** Zentralen

Kanton Wallis **55%**

Regionale Verteil-gesellschaften **9%**

**35%** Munizipal- und Burger-gemeinden VS

**1%** Eigene Aktien

AKTIONARIAT

| Umsatz | Operatives Ergebnis | Netto-Ergebnis | Operativer Cashflow |
|---|---|---|---|
| 164.7 | 28 | 7.8 | 45.5 |

FINANZ-DATEN (FMV-GRUPPE)
in MCHF

| Total Energieumsatz | Eigenproduktion und aus Beteiligungen | Energieverkauf an Kunden |
|---|---|---|
| 2407 | 988 | 932 |

ENERGIEUMSATZ
in GWh

# FMV IM 2014

**FMV produziert, transportiert und vermarktet elektrische Energie. Diese drei Aktivitäten werden von Personen ausgeführt, die aus vielfältigen Berufen stammen. Im Sinne eines roten Fadens lädt Sie dieser Geschäftsbericht auf den folgenden Seiten zu einem Treffen mit Mitarbeitenden ein, die für das Unternehmen grundlegende Arbeitsbereiche verkörpern.**


GESPRÄCH MIT HERR GUIDO KÖPPEL Seiten 14-16

GESPRÄCH MIT HERR DANIEL GASSER Seiten 32-34

GESPRÄCH MIT FRAU MIREILLE BOVIER Seiten 48-50

**Abkürzungen**

**Finanzen**

| | |
|---|---|
| CHF | Schweizer Franken |
| TCHF | 1000 Schweizer Franken |
| MCHF | 1 Million Schweizer Franken |

**Energieeinheiten**

| | |
|---|---|
| kWh | Kilowattstunde |
| GWh | Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden) |
| TWh | Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden) |

**Leistungseinheiten**

| | |
|---|---|
| kW | Kilowatt (1000 Watt) |
| MW | Megawatt (1000 Kilowatt) |
| GW | Gigawatt (1000 Megawatt) |

**Andere**

| | |
|---|---|
| HöS | Höchstspannung |
| HS | Hochspannung |
| MS | Mittelspannung |
| NS | Niederspannung |
| ElCom | Eidgenössische Elektrizitätskommission |
| StromVG | Stromversorgungsgesetz |
| StromVV | Stromversorgungsverordnung |
| GWEG | Gesetz über die Walliser Elektrizitätsgesellschaft |
| NEE | Neue erneuerbare Energien |
| KEV | Kostendeckende Einspeisevergütung |
| IKS | Internes Kontrollsystem |

# INHALT

UMSCHLAG

**Karte Kraftwerke und Netz**

**2014 in Zahlen**

**BOTSCHAFTEN** 3

**Botschaft des Präsidenten** 3

**Botschaft des Generaldirektors** 6

**FMV IM 2014** 9

**Vision** 10

**Das Jahr 2014** 12

**Tätigkeitsbereiche** 18
- Produktion 18
- Transport 20
- Energiebewirtschaftung und Vertrieb 21
- Support Management 22

**Projekte** 23

**Risiko- und Sicherheitsmanagement** 28

**Nachhaltige Entwicklung** 30

**STRUKTUR DER FMV** 35

**Aktionariat** 36

**Organisation** 38
- Verwaltungsrat 38
- Direktion 40
- Organigramm 41

**Beteiligungen** 42
- Produktion 42
- Transport und Verteilung 46
- Bewirtschaftung von Anlagen und Diverse 47

**FMV IN ZAHLEN** 51

**Jahresrechnung der FMV SA** 52
- Antrag des Verwaltungsrates 52
- Erfolgsrechnung 53
- Bilanz 54
- Geldflussrechnung 56
- Anmerkungen und Anhang zur Jahresrechnung 57
- Bericht der Revisionsstelle 63

**Konsolidierte Jahresrechnung der FMV-Gruppe** 64
- Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung 64
- Bericht des Konzernprüfers
- Konsolidierte Erfolgsrechnung 67
- Konsolidierte Bilanz 68
- Konsolidierte Geldflussrechnung 70
- Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung 71
- Bericht der Revisionsstelle 75

# BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN

**Die schweizerische Elektrizitätsbranche, die sich in einem globalisierten Markt und einem düsteren internationalen Umfeld bewegt, erlebt zurzeit einen tiefgreifenden Umbruch. Die Branche ist mit grossen Unsicherheiten konfrontiert, die noch angewachsen sind, nachdem im Februar 2014 das Stromabkommen zwischen der Europäischen Union und der Schweiz auf Eis gelegt wurde. Trotz dieses schwierigen Umfeldes ist das Geschäftsjahr 2014 für FMV zufriedenstellend verlaufen. Das Unternehmen konnte seine Projekte weiterverfolgen und seine Strategie, die darauf abzielt, das Wasserkraftpotential der Rhone zu verwerten und zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons beizutragen, bestätigen. In diesem Sinne stellt auch die im Februar 2015 in Vernehmlassung geschickte Wasserkraftstrategie des Kantons Wallis einen wichtigen Schritt dar.**

Der europäische Strommarkt macht seit einigen Jahren tiefgreifende Veränderungen durch. Der Entscheid Deutschlands auf die Atomenergie zu verzichten, hat zu einer verstärkten Stromerzeugung aus Kohlekraftwerken sowie zu einer stark angewachsenen und hoch subventionierten Stromproduktion aus Wind und Sonne geführt. Daraus sind auf europäischer Ebene Überkapazitäten und ein Preiszerfall entstanden, der sich im 2014 noch verstärkt hat. Angesichts der sehr tiefen $CO_2$-Abgaben und der schwierigen wirtschaftlichen Situation, in der sich Europa befindet, kann sich diese Situation nicht verbessern. Der neuerliche Entscheid der Schweizerischen Nationalbank im Januar 2015, den Mindestkurs des Euro gegenüber dem Schweizer Franken aufzugeben, hat die Ausgangslage noch verschlechtert.

Die Wasserkraft ist ein wichtiger Pfeiler der schweizerischen Stromversorgung. Sie muss darum entschlossen verteidigt werden.

**Pascal Gross**, Präsident des Verwaltungsrates

Die schweizerische Produktion aus Wasserkraft bekommt die Auswirkungen dieses internationalen Umfeldes voll zu spüren, weil diese Marktverzerrung die Wettbewerbsfähigkeit der Grosswasserkraft benachteiligt. Die Margen verringern sich und bestimmte Kraftwerke produzieren sogar mit Verlust. Während die schweizerischen Wasserkraftwerke gegen 60% des landesweiten Strommixes decken, sind verschiedene Projekte definitiv eingestellt oder auf Eis gelegt worden. Auch die Walliser Gemeinwesen sind davon in starkem Ausmass betroffen.

Während sich unser Land am integrierten europäischen Markt wesentlich beteiligt, ist nach der Aussetzung des Strommarktabkommens durch die Europäische Union im Februar 2014 die allgemeine Verunsicherung nochmals angewachsen. Es ist sowohl für die gesamte Schweiz wie für den Kanton Wallis und FMV notwendig, dass die Verhandlungen mit der EU rasch wieder aufgenommen werden können.

In Anbetracht dieses ungünstigen Umfeldes haben die Unternehmen der Branche indessen reagiert, insbesondere indem sie ihre Aktivitäten diversifiziert und ihre Dienstleistungen weiterentwickelt haben. Ausserdem sind aus der Politik verschiedentlich Stimmen zu hören, welche eine Unterstützung der Wasserkraft verlangen. Die Wasserkraft ist in der Tat ein wichtiger Pfeiler der schweizerischen Stromversorgung. Sie muss darum entschlossen verteidigt werden. Die Debatten über die Energiestrategie 2050 des Bundes, die im Dezember 2014 im Nationalrat geführt wurden, haben gezeigt, dass die Grosswasserkraft ab jetzt im Mittelpunkt der Diskussionen stehen wird. Die grosse Herausforderung besteht allerdings darin, die Wasserkraft dort zu positionieren, wo sie hingehört: Sie bildet die Urquelle der Stromproduktion unseres Landes und ist einheimisch, sauber, erneuerbar und wettbewerbsfähig.

> Trotz des schwierigen Umfeldes bekräftigt FMV die Achsen ihrer Strategie.

Trotz des angespannten Umfeldes bekräftigt FMV die Achsen ihrer Strategie: das Wasserkraftpotential der Rhone verwerten; ein bevorzugter Partner für die Walliser Gemeinwesen werden; auf der gesamten Wertschöpfungskette tätig sein, insbesondere bei der Stromproduktion und der -verteilung; sich an den Anstrengungen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons beteiligen.

FMV betont auch vermehrt ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung, indem sie auf die Grosswasserkraft setzt. Derartige Anlagen, die den Anforderungen der Umwelt und der Raumplanung entsprechen, produzieren eine vollständig erneuerbare Energie, indem das Wasser als eine natürliche Quelle der Alpen nutzbar gemacht wird.

Die Entwicklung der Wasserkraft bildet integrierenden Bestandteil der neuen Wasserstrategie, welche der Walliser Staatsrat im Juni 2014 verabschiedet hat. Über diese Politik strebt der Kanton Wallis an, ein Kompetenzzentrum im Umgang mit der multifunktionalen Ressource Wasser zu werden.

Ausserdem hat das Walliser Parlament im Dezember 2014 das kantonale Gesetz über die Stromversorgung angenommen. Hierbei handelt es sich nicht nur um eine reine Ausführungsbestimmung der Bundesgesetzgebung, sondern um einen einhelligen Appel von Seiten der Abgeordneten für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der Branche. Diese Botschaft wird von FMV als eine Bestätigung ihrer im Gesetz festgelegten Aufgaben angesehen. Es handelt sich hierbei auch um eine neue Herausforderung, die es in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit den übrigen Beteiligten der Branche wahrzunehmen gilt.

Die Vernehmlassung zur Wasserkraftstrategie des Kantons Wallis vom Frühling 2015 bekräftigt die der FMV zugewiesene Integrationsfunktion. Unsere Gesellschaft ist aufgefordert, die Gesamtheit der Walliser Gemeinwesen zu vertreten, damit diese – selbstverständlich in Zusammenarbeit mit den Verbündeten auf nationaler Ebene – die Interessen ihrer Wasserkräfte vereint wahren können. Bei der Umsetzung der Wasserkraftstrategie soll FMV eine massgebende Rolle einnehmen und zu einer Verlängerung der Wertschöpfungskette von der Wasserfassung bis zur Steckdose beitragen. FMV bereitet sich darauf vor, ihre Rolle als Rückgrat der Walliser Stromversorgung wahrzunehmen.

Auf unternehmensinterner Ebene war das Jahr 2014 gekennzeichnet durch zwei Generalversammlungen. Im Juni hat die ordentliche Generalversammlung Rückschau auf das Jahr 2013 gehalten und den Investitionskredit von 65 MCHF für das Wasserkraftwerk Gletsch-Oberwald genehmigt. Im Dezember hat eine ausserordentliche Generalversammlung dem Kredit von 64 MCHF für den Erwerb des Kraftwerkes Chippis-Rhone zugestimmt.

Einmal mehr hat das Wallis, sowohl im Grossen Rat wie auch an der Versammlung der Aktionäre der FMV einhellig seine Entschlossenheit zu Gunsten der Wasserkraft bekräftigt. Den Gemeinwesen als Eigentümer der Wasserrechte und den Konzessionsnehmern, die das Wasser nutzen, sind für den Heimfall der Konzessionen neue und innovative Finanzmodelle aufgezeigt worden. Der Begriff der Ressourcenrente, welche jährlich auf der Grundlage des effektiven Strompreises festgelegt wird, stellt eine neue Berechnungsweise dar, die den finanziellen Chancen und Risiken Rechnung trägt.

FMV hat die professionelle Bewirtschaftung der im Jahre 2013 gegründeten Bilanzgruppe Wallis fortgeführt. Unter ihrer Führung wurde die zwischen den im Energiebereich tätigen Walliser Institutionen aufgebaute Zusammenarbeit intensiviert. In Anbetracht der ständig wachsenden Globalisierung stellt diese von FMV ergriffene Initiative die richtige Antwort dar.

Die Ergebnisse, die FMV im Jahre 2014 erreicht hat, entsprechen den Erwartungen. Dadurch werden die Mittel verstärkt, die die Gesellschaft benötigt, um ihre Entwicklung über die gesamte Wertschöpfungskette weiterzuverfolgen, um ihr Energieportfolio über die verschiedenen Projekte auszubauen und zu diversifizieren, um ihren Beitrag zur Förderung von neuen erneuerbaren Energien zu leisten und um ihre Aktivitäten bei der Vermarktung der Energie und bei den Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit ihren Partnern zu intensivieren. FMV bleibt auf Kurs und kann der Zukunft verantwortungsbewusst und zuversichtlich entgegengehen.

Abschliessend möchte ich mich bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihren Beitrag zum guten Geschäftsverlauf bedanken. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich auch der Direktion und den Mitarbeitenden der FMV für ihren Einsatz und für ihre qualitativ hochstehende Arbeit während des ganzen Jahres.

Im Namen des Verwaltungsrates
Pascal Gross, Präsident

# BOTSCHAFT DES GENERALDIREKTORS

**Lange Zeit herrschte die Meinung, dass sich die Tätigkeiten und das Umfeld der Wasserkraft-Produzenten während Jahrzehnten nicht verändert hatten. In Wirklichkeit haben sie sich in den letzten 15 Jahren und in einem immer schwieriger werdenden Umfeld fundamental gewandelt. Während die Stromproduktion in der Vergangenheit unmittelbar der Belieferung von gebundenen Kunden diente, hat sie heute für freie und legitimer Weise fordernde Kunden zu Marktbedingungen zu erfolgen. In einem internationalen Markt richtet sich der Preis, den die FMV ihren Walliser, Schweizer und ausländischen Kunden in Rechnung stellen kann, systematisch nach dem Euro, währenddessen der grösste Teil der Kosten in Schweizer Franken anfällt. Diese ausserhalb des Einflussbereiches der FMV liegenden Realitäten des Marktes wirken sich täglich auf den Einsatz und die Optimierung unseres Produktionsparks aus. Um auf diese Herausforderungen zu reagieren, haben wir im Geschäftsjahr 2014 unsere Projekte weiterverfolgt, unser Grundlagenwissen erweitert, neue Kompetenzen entwickelt und Prozesse implementiert, die der besten unternehmerischen Praxis entsprechen sollen.**

FMV: Ein Walliser Kompetenzzentrum für die Wasserkraft.

**Paul Michellod**, Generaldirektor

**Dies erfolgt unter permanenter Beachtung der Risiken und Chancen und in Übereinstimmung mit den Erwartungen unserer Aktionäre, den Walliser Gemeinwesen.**

**Unternehmerischen Geist entwickeln und Best Practice anwenden**

In diesem immer komplexer werdenden Umfeld ist es uns ein Anliegen, in unserer Gesellschaft einen unternehmerischen Geist zu entwickeln. Alle Tätigkeiten innerhalb unserer Wertschöpfungskette sind davon betroffen. Eine auf effiziente Art und Weise produzierte kWh hat nur einen reellen Wert, wenn sie professionell und mit den dafür erforderlichen Mitteln vermarktet wird.

Unsere erneuerbare, steuerbare, preisgünstige und einheimische Produktion ist eng mit der Mutter Natur und den meteorologischen Verhältnissen verbunden. Diese haben einen unmittelbaren Einfluss auf die produzierte Elektrizitätsmenge und so mittels Dominoeffekt auf das Geschäftsergebnis. Unsere Tätigkeit hängt einerseits vom vorhandenen Wasserdargebot ab. So spielen die Niederschlagsmengen in Form von Regen und Schnee eine wichtige Rolle, gefolgt von der Verfügbarkeit und der Effizienz unserer Anlagen, welche professionell von Spezialisten unterhalten werden. Andererseits haben Temperatur- und Konjunktur-Schwankungen einen Einfluss auf den Verbrauchsabsatz unseres Produkts. All dies geschieht in einem Markt in voller Bewegung, in welchem die Preise entsprechend stark variieren können.

Wir verfolgen die Entwicklung unseres Produktionsparks weiter.

Unser Erfolg basiert auf einem rigorosen und systematischen Risikomanagement, welches jedoch genügend Spielraum zulässt, die Produktionskapazitäten gemäss den sich auf dem Markt bietenden Chancen einzusetzen. Unsere Geschäftsführung ist darauf ausgerichtet, die Produktionsschwankungen, die Verfügbarkeit des Produktionsparks, die unterschiedlichen Wechselkurse und die Zuverlässigkeit unserer Vertragspartner bestmöglich zu antizipieren.

Da unsere Tätigkeit einem steten Wandel unterworfen ist, kommt unserem Auftrag zum Aufbau eines Kompetenzzentrums, eine wichtige Rolle zu. Der Qualität unserer Abteilung Support Management, in welcher die finanziellen und administrativen Kompetenzen eingebunden sind, kommt bei der Bereitstellung der verschiedenen Prozesse und Abläufe eine entscheidende Bedeutung zu. Davon hängen unter anderem die aktuellen und zukünftigen Resultate ab. Historisch kommt uns die Aufgabe zu, zu einer effizienten Versorgungsstruktur im Wallis beizutragen. Hinzu kommt nun unser Wille, uns aktiv an der Industrialisierung der Energieproduktion und der Professionalisierung des Vertriebs im Hinblick auf eine Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons zu beteiligen.

**Über ein zuverlässiges Netz verfügen**

Unsere Rolle in der überregionalen Stromverteilung beinhaltet die Sicherstellung von technischen und administrativen Schnittstellen zwischen Swissgrid als nationaler Netzgesellschaft für das Übertragungsnetz, den lokalen Verteilnetzbetreibern und den an am 65 kV-Netz angeschlossenen Produzenten. Diese Schnittstellen werden insbesondere von den Gesellschaften Valgrid und B-Valgrid sichergestellt. FMV übernimmt die Betriebs- und Geschäftsführung dieser Gesellschaften. Rund 300 km Leitungen und Kabel sowie verschiedene Wasserkraftwerke werden von unserer Netzleitstelle in Chalais geleitet und gesteuert. Im Geschäftsjahr 2014 wurden diverse Unterhalts- und Modernisierungsarbeiten durchgeführt, die dazu dienen, das Walliser Stromnetz zu verstärken. Die Netzinfrastruktur hat eine bedeutende Rolle in der jederzeitigen Sicherstellung der Stromversorgungssicherheit im ganzen Kanton.

Der Walliser Grossrat hat im Dezember 2014 das kantonale Gesetz über die Stromversorgung verabschiedet. Dieses Gesetz stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer technischen Vereinheitlichung des 65 kV-Netzes und, längerfristig, der Anwendung eines einheitlichen Tarifs für das gesamte Wallis dar.

**Die Entwicklung unseres Produktionsparks**

Trotz der momentan ungünstigen Rahmenbedingungen entwickeln wir unseren Produktionspark weiter. Im Geschäftsjahr 2014 haben wir die Konzession für das Kraftwerk Chippis-Rhone erhalten und diesbezüglich die finanziellen Bedingungen geregelt. Ausserdem haben wir die erforderlichen Bewilligungen für die Erneuerung des Kraftwerks Pissevache erhalten, die notwendigen Schritte zum Erhalt der Baubewilligung des Kraftwerks Gletsch-Oberwald in die Wege geleitet sowie die Erneuerung der Zentrale Bramois fortgesetzt. Das Projekt Nant de Drance konnte 2014 ebenfalls plangemäss vorangetrieben werden. Das permanente Engagement der FMV-Mitarbeitenden mittels technischer, finanzieller und juristischer Unterstützung hat zum Fortschritt dieser Projekte beigetragen.

Diese wichtigen Projekte unterstreichen unseren Willen, langfristig in erneuerbare Produktionsanlagen von mittlerer und grosser Tragweite zu investieren. Wir sind überzeugt, dass diese Projekte die kleinen, dezentralen Anlagen, welchen sich immer mehr Branchenakteure und Private zuwenden, ergänzen. Die Wasserkraft muss die ihr zugewiesene Rolle als wichtiger Pfeiler der Energiestrategie 2050 des Bundes wahrnehmen.

Unsere Beteiligung am Bau des Kraftwerks Nant de Drance sowie unser Engagement beim Projekt RhôDix stellen Lösungen dar, die zur Bewältigung der enormen Herausforderung beitragen und immer öfters die fluktuierende nationale bzw. internationale Produktion mit dem Verbrauch in Einklang bringen können.

**Verantwortung der Umwelt gegenüber**

Wir sind ein Unternehmen, das seine Verantwortung der Umwelt gegenüber wahrnimmt.
Neben den ISO-Zertifizierungen 14001 und 50001 sind wir stolz, seit 2013 über das Zertifikat “Valais Excellence” zu verfügen sowie 2014 für das Kraftwerk Chippis-Rhone das Zertifikat “Natur & Wirtschaft” von der Stiftung Natur und Wirtschaft erhalten zu haben.

**Blick in die Zukunft**

Wir sind uns unserer Herausforderungen bewusst und gehen mit Zuversicht in die Zukunft, überzeugt von der bemerkenswerten Qualität des Stroms, den wir tagtäglich produzieren. FMV will den Fortbestand ihrer Aktivitäten im Dienste der Walliser Wirtschaft und aller Walliser Gemeinwesen sicherstellen. In dieser Hinsicht wollen wir uns stetig weiter verbessern und für diese zu einem Kompetenzzentrum werden.

Mit der gleichen Überzeugung engagieren wir uns, die aktuell auf nationaler Ebene diskutierten Rahmenbedingungen dahin zu führen, dass allen schweizerischen Wasserkraftwerken eine angemessene Vergütung zusteht, die dem Beitrag entspricht, den die Wasserkraft für die Wirtschaft, die Umwelt und den Wohlstand des Landes darstellt.

**Dank**

Im Namen der Direktion danke ich dem Verwaltungsrat für das entgegengebrachte Vertrauen.
Ich danke auch meinen Kollegen der Direktion sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FMV für ihren unermüdlichen Einsatz und dafür, in einem schwierigen Umfeld zu einem den Erwartungen entsprechenden Resultat 2014 beigetragen zu haben.

Paul Michellod, Generaldirektor

# FMV IM 2014

## VISION

# FMV WILL IN IHREN TÄTIGKEITSBEREICHEN IM WALLIS LEADER WERDEN

**Tätig in der Produktion, dem Transport und der Vermarktung strebt FMV an, in der Wertschöpfungskette der Elektrizitätsbranche im Wallis ein Akteur mit federführender Rolle zu werden. Als kompetenter und zuverlässiger Partner der Walliser Gemeinwesen stellt FMV diesen ihre Erfahrung und ihre Kompetenzen zur Verfügung. Die im Februar 2015 in Vernehmlassung geschickte Wasserkraftstrategie des Kantons Wallis will FMV in ihrer zukünftigen Tätigkeit eine erhöhte Verantwortung zuweisen.**

Das Gesetz über die Walliser Elektrizitätsgesellschaft beauftragt FMV mit der Mission, zur Verwertung des Wasserkraftpotentials der Walliser Gemeinwesen und zur Elektrizitätsversorgung des Kantons mit Blick auf eine harmonische Entwicklung der Walliser Wirtschaft beizutragen.

Aufgrund dieser anspruchsvollen Ziele wird FMV bei der Wasserkraftnutzung für die öffentlichen Gemeinwesen zur Referenzgesellschaft. Die Ziele bedingen, dass FMV eine Unternehmensstrategie verfolgt, welche mit der Energiepolitik und der Wasserkraftstrategie des Kantons Wallis als ihrem Mehrheitsaktionär übereinstimmt. FMV richtet ihre Aktivitäten schon heute streng nach einem industriellen und unternehmerisch ausgerichteten Ansatz aus.

> Ihre anspruchsvollen Ziele machen FMV bei der Wasserkraftnutzung zu einer Referenzgesellschaft für die öffentlichen Gemeinwesen.

Als Akteur in der schweizerischen Stromlandschaft sucht FMV nach Partnerschaften mit anderen Branchenakteuren und mit den öffentlichen Gemeinwesen. Solche Verbindungen sind nötig, damit FMV ihre Mission voll erfüllen kann, sowohl bei der Produktion, beim Transport sowie auch bei der Vermarktung der elektrischen Energie.

### Produktion

Die eigene Energieproduktion der FMV in der Höhe von rund 1 TWh entspricht ungefähr einem Drittel des Walliser Verbrauchs. FMV beabsichtigt, ihre Kapazitäten auszuweiten, indem sie:

- ihren Produktionspark ständig optimiert;
- an der Rhone neue Kraftwerke baut;
- sich sowohl im Bereich der Wasserkraft wie auch im Bereich der neuen erneuerbaren Energien an neuen Projekten beteiligt, um ihr Energieportfolio zu diversifizieren und auszubauen;
- die Beteiligungen, die dem Kanton bei der Ausübung der Heimfälle zufallen, übernimmt.

Der Heimfall der Wasserrechtskonzessionen wird für das Wallis eine grosse politische und wirtschaftliche Herausforderung darstellen. FMV bereitet sich darauf in den Bereichen Finanzen, Energie, Technik, Recht und Administration vor. Sie wird in diesem komplexen Gebiet den öffentlichen Gemeinwesen ihre Erfahrung und ihre Kompetenzen zur Verfügung zu stellen und sie unterstützen.

**Transport**

Beim Transport legt FMV im Interesse der Konsumenten und der Wirtschaft des Kantons den Schwerpunkt auf die Kapazität, die Zuverlässigkeit und die Effizienz der Stromnetze. Dabei wird der Sicherheit von Personen und Gütern höchste Beachtung geschenkt.

Die Vereinheitlichung des überregionalen Verteilnetzes stellt ein vom Gesetzgeber festgelegtes Ziel dar. FMV trägt zu dessen Realisierung über ihre Gesellschaften Valgrid und B-Valgrid bei, in denen sie die Mehrheit besitzt. Sie wird für dieses Projekt, welches eine strukturelle Reorganisation beinhaltet, ihre praktische Erfahrung zur Verfügung stellen.

FMV trägt zum Export der im Kanton produzierten Energie bei, indem sie den Unterhalt an einem Teil des Übertragungsnetzes (ÜN) wahrnimmt, welches seit dem 3. Januar 2013 der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid gehört.

Über die Bilanzgruppe Wallis, die sie am 1. Januar 2013 gegründet hat, verfolgt FMV die Weiterentwicklung von Kooperationen, insbesondere mit den Walliser Stromverteilern, denen sie Beratungsdienste liefert. Auch hier arbeitet sie im Interesse aller Walliser Endverbraucher.

> Beim Transport legt FMV den Schwerpunkt auf die Kapazität, die Zuverlässigkeit und die Effizienz der Stromnetze.

**Im Dienste der öffentlichen Gemeinwesen**

FMV verfügt auch über ausgewiesene Erfahrungen in der Projektführung, in der Handhabung von gesetzlichen Verfahren sowie in der Führung und Administration von Unternehmen der Branche. Im Interesse des gesamten Kantons stellt FMV diese Kompetenzen den öffentlichen Gemeinwesen mit dem Ziel zur Verfügung, deren bevorzugter Partner zu werden. In diese Richtung geht auch der Kanton Wallis in seiner Eigner- und Wasserkraftstrategie, wo er wünscht, dass sich FMV als federführende Gesellschaft der Walliser Gemeinwesen positioniert.

**Vermarktung**

FMV vermarktet einheimische, saubere, erneuerbare, zuverlässige und voraussehbar anfallende Energie zu konkurrenzfähigen Preisen. Sie konzentriert dabei ihre Aktivitäten auf die regionalen Verteiler und Unternehmen. Da FMV aber in einem liberalisierten, komplexen und internationalen Markt tätig ist, baut sie ihre Kompetenzen im Energiehandel ständig weiter aus. Um die Bedürfnisse ihrer Kunden zu befriedigen, arbeitet sie mit Schweizer Partnern in Versorgungskonsortien zusammen.

> FMV baut ihre Kompetenzen im Energiehandel ständig weiter aus.

## DAS JAHR 2014

# ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN UND BEDEUTENDE EREIGNISSE

**FMV hat trotz eines sehr schwierigen internationalen Umfeldes ihre Ziele erreicht. Bei einigen ihrer Projekte konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden.**

**Internationales, nationales und kantonales Umfeld**
Die Situation auf dem Strommarkt hat sich 2014 weiter verschlechtert, die Strompreise sind nochmals gesunken. Diese bereits heikle Situation wurde nach der Abstimmung über die Masseneinwanderungsinitiative vom 9. Februar 2014 noch komplizierter, weil im Nachgang zu diesem Volksentscheid die Verhandlungen über ein Stromabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union ausgesetzt wurden. Durch den Entscheid der Schweizerischen Nationalbank vom Januar 2015, der zu einer wesentlichen Herabsetzung des Wechselkursverhältnisses EUR/CHF geführt hat, wurde die Lage nochmals erschwert. Der Euro ist nämlich die Referenzwährung für die Festsetzung des Strompreises, auch in der Schweiz. Diese verschiedenen Umstände zwingen die schweizerische Elektrizitätsbranche, ihre strategischen Neupositionierungen fortzusetzen.

> Die Situation auf dem Strommarkt wurde durch die Abstimmung vom 9. Februar 2014 noch komplizierter, weil diese zu einer Aussetzung der Verhandlungen über ein Stromabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union geführt hat.

Die Branche muss sich darüber hinaus auf die zukünftige Liberalisierung des Strommarktes vorbereiten. Im vergangenen Oktober hat der Bundesrat die Vernehmlassung über die ab 2018 vorgesehene vollständige Öffnung dieses Marktes gestartet.

Im Jahr 2013 hatte der Bundesrat die Botschaft zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 veröffentlicht. Im November 2014 hat er in seiner Revision der Energieverordnung festgelegt, dass Anlagen zur Stromproduktion aus erneuerbaren Energien rascher und günstiger realisiert werden sollen. Deshalb senkt er die Photovoltaik-Vergütungssätze für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) sowie die Einmalvergütung in zwei Schritten (per 1. April und per 1. Oktober 2015). Hierbei handelt es sich um eine sehr wichtige Herausforderung, nicht nur für die Elektrizitätsbranche, sondern für die gesamte Wirtschaft unseres Landes.
Die Energiestrategie 2050 wurde im vergangenen Dezember im Nationalrat behandelt. Die Grosse Kammer hat den Grundsatz des schrittweisen Ausstiegs aus der Atomenergie bestätigt. Um die Stromlücke zu überbrücken, wird auf die Entwicklung der erneuerbaren Energien gesetzt. Zu den Massnahmen gehört eine Erhöhung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) auf 2.3 Rappen pro Kilowattstunde, wovon für die neuen Wasserkraftprojekte allerdings nur 0.1 Rappen pro Kilowattstunde übrig bleiben sollen.

Im Übrigen hat der Bundesrat im vergangenen November die Gesetzesvorlage zur Strategie Stromnetze in die Vernehmlassung geschickt. Die Vorlage sieht Änderungen des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes vor, welche die Rahmenbedingungen für die bedarfs- und zeitgerechte Entwicklung der schweizerischen Stromnetze schaffen sollen. Die Vernehmlassung dauert bis im März 2015.

Im verflossenen Jahr hat der Bundesrat auch eine trilaterale Studie zu den Potenzialen und zu den wirtschaftlichen Aussichten von Pumpspeicherkraftwerken in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland publiziert. Die Studie zeigt auf, dass solche Installationen insbesondere langfristig für ein funktionierendes Gesamtsystem von grosser Bedeutung sind. Sie unterstreicht auch die Notwendigkeit, die Rahmenbedingungen der involvierten Länder (z.B. bei den Netzentgelten) zu harmonisieren, um Marktverzerrungen möglichst zu verhindern und die grenzüberschreitenden Bewirtschaftungsmöglichkeiten zu erweitern.

Bei den Projekten im Übertragungsnetz (ÜN), insbesondere auf dem Teil im Oberwallis, sind 2014 kleinere Fortschritte beim Abschnitt zwischen Mörel und Ulrichen erzielt worden. Für den Abschnitt Chamoson-Chippis sind im Januar 2015 die Baupläne für die Freileitung durch das Bundesamt für Energie bewilligt worden. Das überarbeitete Projekt sieht Bestimmungen zur Begrenzung der Auswirkungen auf Landschaft und betreffend Lärm vor. Diese Entscheide sind wichtig,

insbesondere damit die im Kraftwerk Nant de Drance zusätzlich produzierte Energie abtransportiert werden kann.

Auf Kantonsebene hat das Walliser Parlament am 17. Dezember 2014 das kantonale Gesetz über die Stromversorgung angenommen, welches die Ausführung der Bundesgesetzgebung ermöglicht. Bei dieser Gelegenheit haben sich die Abgeordneten auch einstimmig für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der Branche ausgesprochen.

> Die Walliser Abgeordneten haben sich einstimmig für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der Branche ausgesprochen.

Im Februar 2015 hat der Kanton Wallis seine Wasserkraftstrategie in die Vernehmlassung gegeben. In dieser Strategie wird gefordert, dass sich FMV als massgebender Walliser Akteur positioniert, um in der Wertschöpfungskette der Wasserkraft eine integrierende Rolle einnehmen zu können. Die Konsultation soll bis Ende Mai 2015 abgeschlossen sein. Danach wird das kantonale Parlament die Vorlage beraten. Die weitere Entwicklung dieses Dossiers wird für die Zukunft von FMV grundlegend bestimmend sein.

**Für FMV im 2014 bedeutende Ereignisse**

FMV konnte trotz eines schwierigen Umfeldes ihre Mission und ihre Ziele erfüllen. Dank günstiger hydrologischer Bedingungen und einer hohen Verfügbarkeit der Kraftwerke wurde eine gegenüber dem mehrjährigen Mittelwert um 1.7% höhere Produktion erzielt.

FMV hat die Arbeiten an ihren Projekten weiterverfolgt und einige von ihnen sind gut vorangeschritten. Im Besonderen das Kraftwerk Gletsch-Oberwald, für welches das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumplanung (DVER) im Januar 2015 die Baubewilligung erteilt hat. Die Arbeiten werden im Frühling 2015 beginnen.

> FMV hat ihre Zusammenarbeit mit den Partnern im Wallis verstärkt.

Auch beim Projekt Chippis-Rhone hat es neue Entwicklungen gegeben. Im letzten September hat der Grosse Rat des Kantons Wallis die an FMV verliehene Wasserrechtskonzession ratifiziert und den finanziellen Modalitäten zugestimmt. Dieses Kraftwerk ist für FMV von hoher Bedeutung, produziert es doch fast einen Viertel der gesamten Eigenproduktion.

Des Weiteren konnte im verflossenen März der Ausbruch der Stollen und der Kaverne für die Pump- und Turbinieranlage von Nant de Drance vollendet werden. Im September wurde der letzte Betonkübel für die Erhöhung der Staumauer von Vieux-Emosson gekippt. Im April wurde das Aktienkapital von Nant de Drance von 150 auf 300 MCHF erhöht, entsprechend 15 MCHF für FMV.

Im Rahmen des Projektes zur Sanierung der Zentrale von Bramois hat die Gesellschaft Forces Motrices de la Borgne, welche Besitzerin des Kraftwerks ist, an der Generalversammlung vom vergangenen Mai ihr Aktienkapital von 4 auf 8 MCHF erhöht. Im Juni hat sie für dieses Kraftwerk die definitive Konzession erhalten.

Im Bereich der neuen erneuerbaren Energien war das Jahr 2014 gekennzeichnet durch die im Juni erfolgte Einweihung der Photovoltaikanlage Emery-Epiney in Siders in Partnerschaft mit Siesa.

FMV hat ihre Zusammenarbeit mit den Partnern im Wallis verstärkt. 2014 hat sie ihre Aktivitäten in der Bilanzgruppe Wallis ausgebaut. Diese Gruppe wurde im Vorjahr in Partnerschaft mit énergies sion région (esr), Service Electrique Intercommunal SA, Compagnie industrielle de Monthey SA, Sinergy Commerce SA, Société de Gestion des Energies SA und der Gemeinde Fully gegründet. FMV hat auch ihre strategische Partnerschaft mit esr intensiviert. Diese hat dazu geführt, dass sie ab dem 1. Januar 2015 mit dieser Gesellschaft bei der Bewirtschaftung der Produktionsportfolios vermehrt zusammenarbeitet.

Wie in den vorangegangenen Jahren hat FMV am Übertragungsnetz der Swissgrid weiterhin Unterhaltsleistungen erbracht.

FMV hat am 5. Juni 2014 in Sitten ihre ordentliche Generalversammlung abgehalten. Der Präsident hat die Aktionäre über die Strategie und die Perspektiven der FMV orientiert. Die Aktionäre haben allen Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt, im Speziellen dem Rahmenkredit von 65 MCHF für die Realisierung des Projektes Wasserkraftwerk Gletsch-Oberwald. Der Kanton Wallis hat das Mandat seines Vertreters im Verwaltungsrat der FMV, Herr Damien Métrailler, um 3 Jahre verlängert.

Schliesslich hat die Generalversammlung beschlossen, die Laufzeit der Mandate der FMV-Verwaltungsräte von 15 auf 12 Jahre zu beschränken. Der Tagesreferent, Herr Pierre-Alain Graf, Generaldirektor von Swissgrid, hat den Aktionären die Rolle des Wallis im schweizerischen und europäischen Stromsystem aufgezeigt.

Am 2. Dezember 2014 hat in Sitten eine ausserordentliche Generalversammlung stattgefunden. Sie hat, nach erfolgter Ratifikation durch den Grossen Rat im September, dem Antrag des Verwaltungsrates für einen Rahmenkredit von 64 MCHF für den Erwerb des Kraftwerkes Chippis-Rhone zugestimmt und damit ihre entschlossene Unterstützung für die Wasserkraft bewiesen.

Meine Aufgabe besteht darin, die Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an den Kraftwerksanlagen sicherzustellen.

**Name:** Köppel
**Vorname:** Guido
**Alter:** 46 Jahre
**Funktion:** Asset Manager

Wasserkraftwerk Ernen

# Strom aus Wasserkraft

# PRODUZIEREN

# Das Wichtigste ist, die Stromproduktion und eine optimale Verfügbarkeit der Kraftwerke sicherzustellen.

**Guido Köppel, Elektroingenieur mit Zusatzausbildung in Logistik, ist im Jahr 2009 in die FMV eingetreten. Er ist mit den Unterhalts- und Sanierungsarbeiten der Anlagen betraut.**

**Welches ist Ihre Aufgabe bei FMV?**
Meine Hauptaufgabe besteht darin sicherzustellen, dass die Anlagen der Kraftwerke korrekt funktionieren. Es ist wichtig, dass die Stromproduktion und die Verfügbarkeit der Kraftwerke sichergestellt sind, wobei sowohl für Personen wie auch für Güter die Sicherheit strikte gewahrt sein muss. Ein Wasserkraftwerk ist wie ein Fahrzeug: es muss regelmässig unterhalten werden und oft ist man mit Entscheidungen konfrontiert: soll ein bestimmter Anlageteil repariert oder eher ersetzt werden? Wenn ein Betreiber eines Kraftwerkes, an dem FMV beteiligt ist, vorschlägt, bestimmte Arbeiten zu machen, z.B. einen Generator oder einen Kugelschieber auszuwechseln, muss ich abklären, ob dies aus technischer und wirtschaftlicher Sicht nötig ist und ob die Umweltauflagen eingehalten werden.

**Und Sie entscheiden dann über die Ausführung der Arbeiten?**
Aufgrund des 10-Jahres Investitionsplans studiere ich die verschiedenen technisch möglichen Varianten und berechne die langfristigen Kosten. Dann unterbreite ich der Gesellschaft, welche den Entscheid fällen muss, meine Schlussfolgerungen. Ich befasse mich auch präventiv mit dem Unterhalt der Anlagen, indem ich regelmässig die zu unternehmenden Massnahmen plane. Das erlaubt eine optimale Ausgestaltung der Unterhaltspläne.

**Sie verfolgen somit den Fortschritt der Arbeiten beim Unterhalt?**
Die unter der Geschäftsführung von FMV stehenden Kraftwerke werden von HYDRO Exploitation betrieben, unserem wichtigsten Auftragnehmer. Hier überwache ich den Fortschritt der Arbeiten, das Einhalten des Budgets und der Fristen. Ich verlange bei den Lieferanten auch Offerten ein, mache Bestellungen und kontrolliere das Budget.

Eine meiner Prioritäten ist die Überwachung der Sicherheit von Anlagen und Personen.

**Guido Köppel,** Asset Manager

**Können Sie ein Beispiel eines Projektes nennen, das Sie in die Wege geleitet und begleitet haben?**
Vor ungefähr drei Jahren haben wir in Zusammenarbeit mit Spezialisten eine Studie zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Laufwasserkraftwerkes Ernen gemacht. Wir haben vorgeschlagen, dass bei Volllast der bestehenden Anlagen eine zusätzliche kleine Zentrale zur Erhöhung der Produktion erstellt wird.

**Zusammenfassend besteht Ihre Hauptaufgabe darin, den Betrieb zu optimieren?**
Ja, aber eine meiner Prioritäten besteht darin, die Sicherheit von Anlagen und Personen zu überwachen. Das ist bei jeder Unterhaltsarbeit ein unbedingtes Muss.

**Bevor Sie bei FMV eingetreten sind, waren Sie bei SBB für die Logistik verantwortlich. Warum dieser Wechsel?**
Ich hatte Lust, in die Stromproduktion zurückzukehren. FMV ist ein KMU mit unmittelbarer Nähe zu den Entscheidungsorganen. Ich war auch glücklich, mit meiner Familie wieder ins Wallis zurückkommen zu können.

## TÄTIGKEITSBEREICHE

# PRODUKTION

**FMV ist eine Produzentin von Strom aus Wasserkraft. Sie hat als Aufgabe, die Wasserkraft der Rhone wie auch das übrige Wasserkraftpotential der Walliser Gemeinwesen zu verwerten.**

Indem sie auf eine einheimische, saubere, erneuerbare, zuverlässige und voraussehbar anfallende Energie setzt, trägt sie zum Erhalt der Umwelt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bei.

FMV verfügt über einen eigenen Park an hydraulischer Produktion. Sie besitzt auch Beteiligungen an verschiedenen Wasserkraftwerken in Partnerschaft mit anderen Branchenakteuren.

Zusätzlich zu ihrem Kerngeschäft, der Wasserkraft, ist FMV auch im Bereich der neuen erneuerbaren Energien tätig.

Die Produktion aus Wasserkraft 2014:

**24** Zentralen

eine mittlere Jahresproduktion von ca. **1** TWh

**10%** der Walliser Produktion aus Wasserkraft

**30%** des Walliser Stromverbrauchs

**50%** der Walliser Produktion aus Wasserkraft in Walliser Händen

Strombedarf von **230 000** Haushaltungen (Basis 4500 kWh/Jahr)

Die Wasserkraftwerke der FMV-Gruppe haben 2014 eine hohe Verfügbarkeit ausgewiesen.

**Die Produktion aus Wasserkraft 2014**

Die klimatischen und meteorologischen Bedingungen 2014 waren für die Wasserkraftproduktion im Durchschnitt günstig. Auf nationaler und kantonaler Ebene war die mittlere Temperatur 2014 sehr nahe am mittleren Referenzwert.

Die Wasserkraftwerke der FMV-Gruppe haben im verflossenen Jahr eine hohe Verfügbarkeit ausgewiesen.

Im Jahr 2014 hat die Produktion der FMV-Gruppe 988 GWh erreicht und liegt damit um 1.7% über dem mehrjährigen Mittel.

# Kraftwerke FMV

## Wasserkraft

**KW Aegina AG**
Gesamtproduktion: 162 GWh
Anteil FMV: 56.7 GWh

**KW Merezenbach AG**
Gesamtproduktion: 9 GWh
Anteil FMV: 2.25 GWh

**Blinnenwerk AG**
Gesamtproduktion: 6.7 GWh
Anteil FMV: 0.61 GWh

**Rhonewerke AG**
Ernen / Binn / Mörel
Gesamtproduktion: 452 GWh
Anteil FMV: 316.4 GWh

**Electra-Massa AG**
Gesamtproduktion: 564 GWh
Anteil FMV: 65 GWh

**Energie Electrique du Simplon SA**
Gesamtproduktion: 238 GWh
Anteil FMV: 6.4 GWh

**KW Täschbach AG**
Gesamtproduktion: 6.9 GWh
Anteil FMV: 0.69 GWh

**KW Lötschen AG**
Gesamtproduktion: 310 GWh
Anteil FMV: 108.5 GWh

**KW Dala AG**
Gesamtproduktion: 33 GWh
Anteil FMV: 3.3 GWh

**Kraftwerk Chippis-Rhone**
Gesamtproduktion: 220 GWh
Betrieb durch FMV

**FM Gougra SA**
Gesamtproduktion: 565 GWh
Anteil FMV: 108.8 GWh

**FM Borgne SA**
Gesamtproduktion: 86 GWh
Anteil FMV: 17.2 GWh

**Lizerne et Morge SA**
Gesamtproduktion: 160 GWh
Anteil FMV: 32 GWh

**Kleinwasserkraftwerk Riddes** *
Gesamtproduktion: 1 GWh
(100% FMV)

**FM Orsières SA**
Gesamtproduktion: 104 GWh
Anteil FMV: 10.4 GWh

**FM Sembrancher SA**
Gesamtproduktion: 54 GWh
Anteil FMV: 5.4 GWh

**FM Martigny-Bourg SA**
Gesamtproduktion: 89 GWh
Anteil FMV: 5.2 GWh

**Nant de Drance SA**
Im Bau

## Solarkraft Photovoltaik

**Forst Goms (Ernen)** *
Gesamtproduktion: 0.05 GWh

**Turnmatte / Turnhalle (Naters)** *
Gesamtproduktion: 0.11 GWh

**Schulhaus Mörel** *
Gesamtproduktion: 0.05 GWh

**Schulhaus Brig** *
Gesamtproduktion: 0.17 GWh

**Vaparoid Turtmann** *
Gesamtproduktion: 0.58 GWh

**Emery-Epiney Sierre** *
Gesamtproduktion: 0.75 GWh

**FMV Chalais** *
Gesamtproduktion: 0.03 GWh

**Télécabine de Vercorin SA** *
Gesamtproduktion: 0.07 GWh

## Windkraft

**Gries Wind AG ***
Gesamtproduktion: 1.8 GWh

## Holzpellets

**Valpellets SA**
Gesamtproduktion: 7300 Tonnen

* KEV Kostendeckende Einspeisevergütung Swissgrid

## TÄTIGKEITSBEREICHE

# TRANSPORT

**Die Kapazität, die Zuverlässigkeit und die Effizienz der Stromnetze stellen für FMV, die im Interesse der Konsumenten und der kantonalen Wirtschaft handelt, ein Hauptanliegen dar.**

FMV ist hauptsächlich auf dem Gebiet der überregionalen Verteilnetze auf der Hochspannungsebene (65 kV) tätig. Sie ist Hauptaktionärin der Gesellschaften Valgrid und B-Valgrid, welche im Wallis einen grossen Teil des überregionalen Verteilnetzes betreiben. Somit stellt FMV ein Verbindungsglied zwischen der auf 65 kV-Ebene eingespeisten Walliser Produktion, der Swissgrid und den regionalen Stromverteilern dar.

FMV ist auch mit dem Unterhalt der Netze anderer Eigentümer beauftragt.

Schliesslich hält FMV auch an zwei regionalen Verteilern Beteiligungen: SEIC und EWBN.

FMV verfügt in Chalais über eine zentrale Netzleitstelle. Diese überwacht dauernd Tag und Nacht (24h/24, 7T/7) das gesamte Hochspannungsnetz im Wallis sowie mehrere Wasserkraftwerke, die ihre Produktion in das Hochspannungsnetz einspeisen. Die Netzleitstelle funktioniert als Bindeglied zwischen Produktion und Verbrauch und wacht darüber, dass das Walliser Stromnetz im Gleichgewicht ist. Damit trägt sie wesentlich zur Versorgungssicherheit des Kantons bei.

> FMV stellt ein Verbindungsglied zwischen der auf 65 kV-Ebene eingespeisten Walliser Produktion, der Swissgrid und den regionalen Stromverteilern dar.

### Der Stromtransport der FMV bedeutet:

**277** km 65-kV-Freileitungen

**20** km 65 kV-Kabel

**1** Netzleitstelle 65 kV für den gesamten Kanton

**35** Transformationsstationen 65/16 kV

**5** Transformationsstationen 220/65 kV

**Bedeutende Ereignisse 2014**

Über ihre Tochtergesellschaften Valgrid und B-Valgrid stellt FMV den Unterhalt und die Instandhaltung sowie den Ausbau ihres überregionalen Transportnetzes im Wallis sicher.

Im Mai 2014 ist zwischen Sembrancher und Probé (Le Châble) eine neue verkabelte 65 kV-Verbindung im Eigentum der B-Valgrid eingeweiht worden. Damit kann in dieser Region die Versorgungssicherheit für Verbraucher und Produzenten erhöht werden. In Mörel konnte 2014 ein grosser Teil der Sanierungsarbeiten an der 65 kV-Anlage realisiert werden. Die Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2015 abgeschlossen.

Der Walliser Grossrat hat am 17. Dezember 2014 das kantonale Gesetz über die Stromversorgung angenommen. Dieses Gesetz beauftragt den Staatsrat, die nötigen Massnahmen für die Schaffung einer kantonalen Gesellschaft zu ergreifen. Diese hat den Betrieb des überregionalen Verteilnetzes als Aufgabe. Es stellt einen bedeutenden Schritt dar in Richtung einer Vereinheitlichung des Betriebs des 65 kV-Netzes und, längerfristig, der Anwendung eines einheitlichen Tarifs für das gesamte Wallis.

## TÄTIGKEITSBEREICHE

# ENERGIEBEWIRTSCHAFTUNG UND VERTRIEB

**FMV trägt in bedeutender Weise zur Verwertung der Walliser Produktion aus Wasserkraft bei. Sie positioniert sich damit als ein wichtiger Akteur der kantonalen Energiepolitik und leistet einen Beitrag zur Versorgungssicherheit des Landes. Sie stellt ihre Kompetenzen und ihre Erfahrung in den Dienst der Walliser Gemeinwesen.**

FMV bietet ihren Kunden diverse Produkte und Dienstleistungen an, die ihren Bedürfnissen angepasst sind. Der Mehrwert für die Kunden liegt in einer individuell ausgestalteten Dienstleistung.

Die FMV-Kunden sind wichtige Partner im Wallis und in der Schweiz, hauptsächlich Stromverteiler und Grossunternehmen. Es ist die Philosophie von FMV, ihren Kunden Leistungen von hoher Qualität anzubieten und so langfristig ein Klima der partnerschaftlichen Beziehung und des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen.

**Der Vertrieb 2014**

FMV verfügt sowohl über einen eigenen Produktionspark sowie über Kapazitäten aus ihren Beteiligungen. Sie optimiert ihre Produktion durch Tauschgeschäfte und deckt ihre restlichen Bedürfnisse mit Käufen am Markt ab.

Im letzten Geschäftsjahr hat FMV auf zahlreiche Anfragen für Offerten, insbesondere von Grossunternehmen und von regionalen Versorgern aus dem Wallis und der übrigen Schweiz geantwortet. Die wachsende Anzahl an Offertanfragen von ausserkantonalen Unternehmen führt zu einer Vergrösserung des potentiellen Kundenkreises.

Gemäss ihrer Strategie stellt FMV die Lieferung von Standardprodukten sicher oder sucht im Rahmen von strukturierten regionalen Plattformen nach partnerschaftlichen Lösungen. Über massgeschneiderte Energieprodukte leistet FMV – unter strikter Einhaltung des eigenen Risikomanagements – auch einen Beitrag zur Bewältigung der Risiken, welchen die regionalen Unternehmen ausgesetzt sind.

Die Walliser Bilanzgruppe, welche FMV im vorangegangenen Jahr mit mehreren Walliser Partnern gegründet hat, hat ihre Tätigkeiten im Jahr 2014 unter der Federführung von FMV verstärkt. Diese Bilanzgruppe umfasst ungefähr 40% der Produktion aus Wasserkraft, welche sich in Walliser Händen befindet und ungefähr den gleichen Anteil an der Walliser Stromverteilung. Durch das Angebot von konkurrenzfähigen Dienstleistungen schafft FMV für ihre Kunden einen Mehrwert.

Im Bestreben, eine effiziente Versorgungs- und Verteilstruktur im Wallis zu fördern, hat FMV im Dezember 2013 mit énergies sion région (esr), dem grössten Stromverteiler im Wallis, einen Partnervertrag abgeschlossen. Diese Partnerschaft hat sich im Laufe des Jahres 2014 konkretisiert. Sie soll weiterentwickelt werden durch die Übernahme der Programmbewirtschaftung für die Wasserkraftwerke der esr-Gemeinden ab dem 1. Januar 2015.

Der Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Verteilern im Ober- und Unterwallis stellt ein erklärtes Ziel der FMV dar.

> Der Mehrwert der FMV besteht aus einem individuell auf den Kunden zugeschnittenen Service “À la carte”.

Auf internationaler Ebene nutzt FMV die auf den Märkten kurzfristig angebotenen Möglichkeiten, indem sie an der europäischen Börse EPEX auftritt, wo auf den französischen, deutschen, österreichischen und schweizerischen Märkten Stromhandel betrieben wird. Im Übrigen hat FMV seit 2014 Zutritt zur europäischen Handelsplattform CASC, welche Kapazitäten für den grenzüberschreitenden Stromtransport vergibt.

Die gesamte Stromproduktion der FMV aus Wasserkraft wird durch eine neutrale und unabhängige Organisation (TÜV SÜD) geprüft.

## TÄTIGKEITSBEREICHE

# SUPPORT MANAGEMENT

**Die Kernaktivitäten von FMV – produzieren, transportieren und vermarkten von Energie aus Wasserkraft – stützen sich auf Support-Leistungen ab. Diese Support-Dienste erbringen auf der ganzen Linie der Wertschöpfungskette unterstützende Dienstleistungen und tragen dazu bei, dass FMV im Energiebereich – im Speziellen bei der Wasserkraft – zu einem Kompetenzzentrum wird.**

**Finanzen**
Die Finanzdienste umfassen die Aktivitäten Rechnungswesen, Controlling, Finanzwirtschaft, Versicherungen und Risikomanagement und liefern Analyse-Leistungen für FMV, ihre Tochtergesellschaften sowie für Dritte.

**Human Resources**
Human Resources betreut die Mitarbeitenden, auf deren Einsatz FMV zählen kann, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Im Tagesgeschäft sind dies die Bedarfsplanung, die Förderung der Ausbildung, die Administration des Personalwesens und die Erbringung allgemeiner Hilfeleistungen für die Mitarbeitenden.

> Die Support-Dienste erbringen auf der ganzen Linie der Wertschöpfungskette unterstützende Dienstleistungen und tragen dazu bei, dass FMV im Energiebereich zu einem Kompetenzzentrum wird.

**Informatik und Infrastruktur**
Dieser Dienst stellt für alle Mitarbeitenden der FMV die Informatikinfrastruktur und die nötige Logistik zur Verfügung, damit diese ihre Aufgaben erfüllen können. Er ist auch für die Wartung und das Energiedaten-Management zuständig, welches für FMV von zentraler Bedeutung ist.

**Kommunikation**
Dieser Dienst ist mit der externen und internen Kommunikation der Gesellschaft betraut. Er ist auch für die Imagepflege der Unternehmung zuständig.

**Generalsekretariat**
Das Generalsekretariat nimmt die allgemeine Administration der Unternehmung wahr, unterstützt die Leitungsorgane in ihren Aktivitäten und übt die Funktion einer Schnittstelle zwischen den verschiedenen Abteilungen aus. Es übernimmt auch die administrative Leitung bestimmter Tochtergesellschaften der FMV-Gruppe.

PROJEKTE

# BEITRAG ZUR STROMVERSORGUNGSSICHERHEIT DES WALLIS UND DER SCHWEIZ

**Indem sie verschiedene Projekte erfolgreich umsetzt, bezeugt FMV ihren Willen, ihre Position zu stärken und bescheiden, aber effektiv zur Zielerreichung der Energiestrategie 2050 des Bundes beizutragen.**

FMV beabsichtigt, das Wasserkraftpotential der Rhone verstärkt zu verwerten, die bestehenden Anlagen zu optimieren, die Pumpspeicherwerke weiter zu entwickeln und sich im Bereich der neuen erneuerbaren Energien zu positionieren. Über die Realisierung ihrer verschiedenen Projekte kann das Energieportfolio der Gesellschaft ausgebaut und diversifiziert werden.

## LAUFWASSERKRAFTWERKE

**Gletsch-Oberwald**

Dieses Projekt sieht vor, das Gefälle der Rhone zwischen Gletsch und Oberwald zu nutzen. Es trägt den verschiedenen Vorgaben des Umweltschutzes Rechnung: Um die Auswirkungen auf die Landschaft auf ein Minimum zu beschränken, wird einerseits nicht die gesamte Fallhöhe ausgenutzt und andererseits das Kraftwerk unterirdisch angelegt. Die Anlage wird eine Jahresproduktion von ca. 41 GWh liefern.

Nach der Erteilung der Konzession im Februar 2013 ist im Januar 2014 das Plangenehmigungsgesuch publiziert worden. Im Januar 2015 hat das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) des Kantons Wallis die Baubewilligung erteilt.

> Die Baubewilligung für das Kraftwerk Gletsch-Oberwald ist im Januar 2015 erteilt worden.

Im Herbst 2014 wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Belieferung der Baustelle mit Strom und für den Netzanschluss des zukünftigen Kraftwerks begonnen. Die Hauptbauarbeiten werden im Frühling 2015 beginnen und die Inbetriebnahme des Kraftwerks ist für 2017 vorgesehen. Das Projekt kommt in den Genuss der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).

**Chippis-Rhone**

Im Juni 2014 hat der Staatsrat des Kantons Wallis FMV die neue Konzession erteilt und auch die Vereinbarung betreffend die finanziellen Bedingungen der Übertragung des Wasserkraftwerkes Chippis-Rhone genehmigt. In der Septembersession 2014 hat der Grosse Rat des Kantons Wallis die an FMV verliehene Wasserrechtskonzession ratifiziert und der Vereinbarung zu den finanziellen Modalitäten zugestimmt. Gegen diesen Entscheid zur Erteilung der Konzession sind beim Kantonsgericht drei Beschwerden eingegangen.

Demzufolge ist die Konzession noch nicht in Kraft. FMV betreibt das Kraftwerk weiterhin aufgrund einer provisorischen Betriebsbewilligung, die ihr der Kanton Wallis im Dezember 2014 erteilt hat.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 2014 haben die FMV-Aktionäre einem Kredit von 64 MCHF für den Erwerb des Kraftwerkes Chippis-Rhone zugestimmt. Dieser Kredit umfasst auch die damit verbundene Realisierung von Sicherheits- und Umweltmassnahmen.

Die Jahresproduktion dieses Kraftwerkes von 220 GWh stellt einen beachtlichen Teil des Energieportfolios der Gesellschaft dar.

Da sich die Anlagen in der Nähe von mehreren Schutzzonen befinden, legt das Projekt ein besonderes Augenmerk auf die Integration in die Landschaft und Umwelt. Es sind zahlreiche Kompensationsmassnahmen zu einer wesentlichen Verbesserung der Fischwanderung sowie zum Schutz von Natur und Landschaft vorgesehen.

**Erneuerung der Zentrale Bramois**

Die Gesellschaft Forces Motrices de la Borgne, an der FMV als Aktionärin mit 20% beteiligt ist, hat FMV ein Mandat für die Erneuerung ihrer Zentrale in Bramois erteilt. Das Kraftwerk ist 1917 in Betrieb genommen worden. Einige Kraftwerkskomponenten stammen noch aus der damaligen Zeit. Das Projekt sieht den Ersatz der heutigen Produktionsanlagen durch zwei Gruppen mit einer Leistung von je 16 MW vor, für eine Jahresproduktion von ungefähr 86 GWh.

Die Konzession ist am 23. Juni 2014 definitiv in Kraft getreten. Die Sanierung der Zentrale begann im Herbst 2014 mit den Demontagearbeiten. Die Inbetriebnahme ist für 2017 vorgesehen.

**Erneuerung der Zentrale Pissevache**

Die Zentrale Pissevache ist gegenwärtig aus Sicherheitsgründen ausser Betrieb. FMV verfolgt das Sanierungsprojekt dieses Kraftwerkes weiter und verfügt auch über eine Baubewilligung.

Im Herbst 2014 wurde mit der Baustelleninstallation und dem Abbau der alten Anlagen begonnen. Die Aufträge für die elektromechanischen Anlagen, für die Druckleitung und für die Bauarbeiten wurden bereits erteilt.

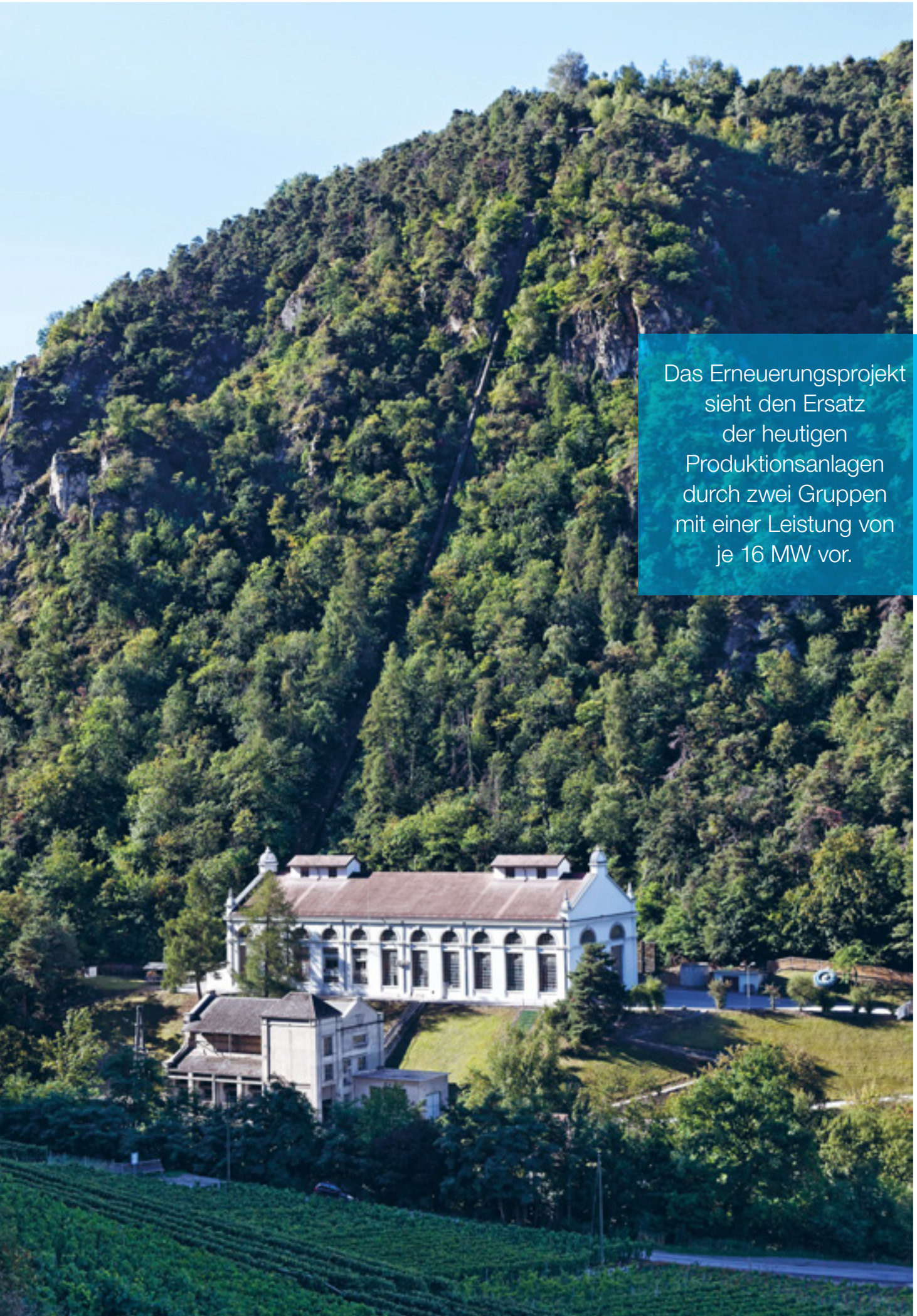
Die Zentrale dürfte 2016 wieder in Betrieb genommen werden und wird jährlich ungefähr 5 GWh Strom erzeugen. Das Projekt kommt in den Genuss der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).

**Massongex-Bex-Rhône (MBR)**

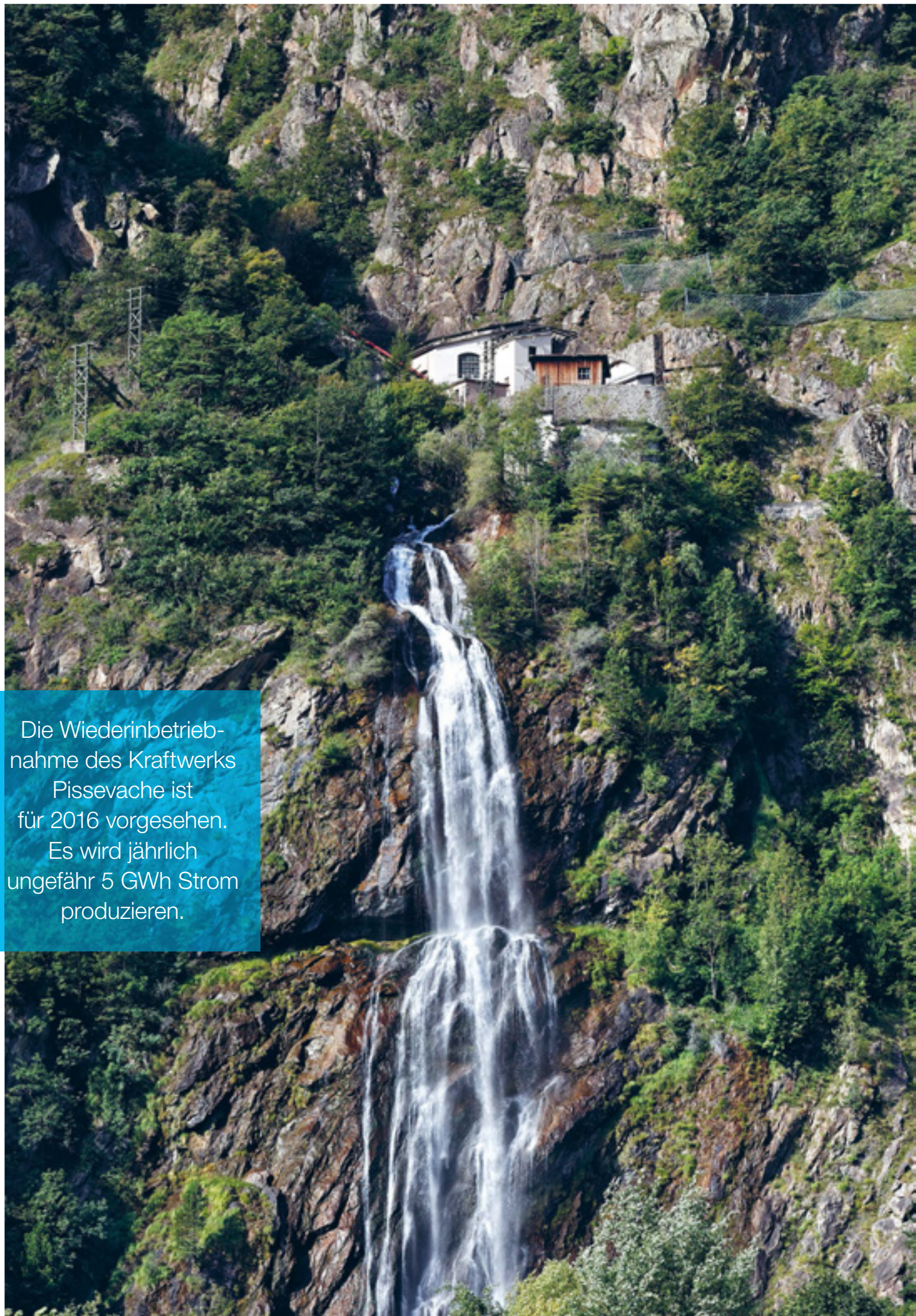
Dieses Projekt sieht in der Region Massongex-Bex ein Wasserkraftwerk an der Rhone vor, welches jährlich ungefähr 75 GWh Strom produzieren wird. Das Projekt wird von einem Konsortium bestehend aus FMV, Romande Energie und den Services Industriels de Lausanne geleitet und von beiden Kantonen Wallis und Waadt unterstützt. Das Bundesamt für Energie (BFE) hat dieses Projekt als Werk von nationaler Bedeutung eingestuft. Im Rahmen des Vorverfahrens wurden bereits die kantonalen Dienststellen und die Bundesämter konsultiert. Sie haben eine positive Vormeinung abgegeben.

2014 wurde das Projekt angepasst, um die Übereinstimmung mit den neuen gesetzlichen Bedingungen und seine Verträglichkeit mit der dritten Rhonekorrektion (PA-R3 2012) sicherzustellen. Die Diskussionen mit den Gemeinden Massongex und Bex wurden ebenfalls fortgesetzt.

FMV führt zurzeit in Zusammenarbeit mit ihren Partnern die Studien im Hinblick auf ein Konzessionsgesuch fort.



Das Erneuerungsprojekt sieht den Ersatz der heutigen Produktionsanlagen durch zwei Gruppen mit einer Leistung von je 16 MW vor.



Die Wiederinbetrieb-
nahme des Kraftwerks
Pissevache ist
für 2016 vorgesehen.
Es wird jährlich
ungefähr 5 GWh Strom
produzieren.

## PUMPSPEICHERANLAGEN

Die Pumpspeicherwerke liefern die nötige Regulierungsenergie, um die Verbrauchsspitzen zu decken, die unregelmässige Produktion aus neuen erneuerbaren Energien (NEE) zu ergänzen und die Netzstabilität zu gewährleisten. Die Topologie des Wallis eignet sich besonders gut für solche Produktionsanlagen.

**Nant de Drance**

Dieses Projekt beinhaltet den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks zwischen den bestehenden Stauseen von Vieux-Emosson und Emosson mit einer Leistung von 900 MW. Der Bau, die Inbetriebsetzung und der Betrieb dieses Pumpspeicherwerks werden von der Gesellschaft Nant de Drance realisiert. Als Aktionäre sind daran Alpiq, SBB, IWB und FMV beteiligt.

Der Ausbruch und die Betonierung der Kaverne und der Schächte sind im März 2014 abgeschlossen worden. Die Erhöhung der Staumauer Vieux-Emosson wurde im September 2014 beendet. Die Schweissarbeiten und die Arbeiten im elektromechanischen und elektrischen Bereich sind noch im Gange.

Die schrittweise Inbetriebnahme des Kraftwerks ist ab 2018 vorgesehen.

> Der Ausbruch und die Betonierung der Kaverne und der Schächte von Nant de Drance sind im März 2014 abgeschlossen worden, ebenso wurde im September 2014 die Erhöhung der Staumauer beendet.

**Riddes – Lac des Dix (RhôDix)**

FMV studiert zusammen mit der Grande Dixence als Besitzerin der Anlagen, ein Pumpprojekt für das Wasser der Rhone zwischen Riddes und dem Lac des Dix. Um die Auswirkungen von Schwall und Sunk zu regulieren, ist gemäss den Vorschriften des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes ein Ausgleichsbecken vorgesehen. Dieses Becken könnte zu Pumpzwecken dienen. Das Projekt geniesst die offizielle Unterstützung des Walliser Staatsrates.

Das generelle Projekt der Rhonekorrektion (GP-R3 2012) wurde vom Staatsrat des Kantons Wallis im November 2012 genehmigt und beinhaltet eine Koordination zwischen den Sicherheitsaspekten und den Massnahmen zur Verminderung von Schwall und Sunk. Es ermöglicht auch den Bau von Wasserkraftwerken, namentlich des Projektes Rhôdix.

Die kantonale Planung für die Sanierung von Schwall und Sunk ist im Jahre 2014 fortgesetzt worden. Sie hat zum Zweck, bauliche Massnahmen zu analysieren, welche in der Region von Riddes realisiert werden müssen.

## NEUE ERNEUERBARE ENERGIEN (NEE)

Entsprechend ihrer strategischen Überlegungen verfolgt FMV weiterhin ihr Engagement bei den neuen erneuerbaren Energien.

FMV führt Studien für mehrere Photovoltaik-Projekte im Wallis durch. Ihre Realisierung hängt von deren technischen Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit ab.

## RISIKO- UND SICHERHEITSMANAGEMENT

# SCHLÜSSELFAKTOR FÜR DEN UNTERNEHMENSERFOLG

**Der Ansatz der FMV für das Risikomanagement basiert auf einem integrierten und ständig laufenden Prozess.**

FMV bezieht das Risikomanagement sowohl in die strategischen Entscheide wie auch in die Projektführung und das operative Tagesgeschäft ein.

### Zusammenhang

Bei ihren Tätigkeiten ist FMV verschiedenen Risiken ausgesetzt, namentlich im finanziellen Bereich. Die Gesellschaft sieht sich insbesondere den Unwägbarkeiten hinsichtlich des Strompreises, der Wechselkurse und des Volumens der Eigenproduktion gegenübergestellt. Dazu kommen noch das Insolvenzrisiko von Vertragsparteien oder die Verfahrensrisiken.

Um diese Risiken zu beherrschen, stellt FMV eine angemessene Risikopolitik und eine leistungsfähige Organisation bereit. Ein periodischer Überprüfungsprozess ermöglicht es, die identifizierten Risiken zu beherrschen und den Kunden einen nachhaltigen Service zu gewährleisten. Das Risikomanagement erfolgt bei FMV nach der Norm ISO 31000 – Risikomanagement.

### Risikopolitik

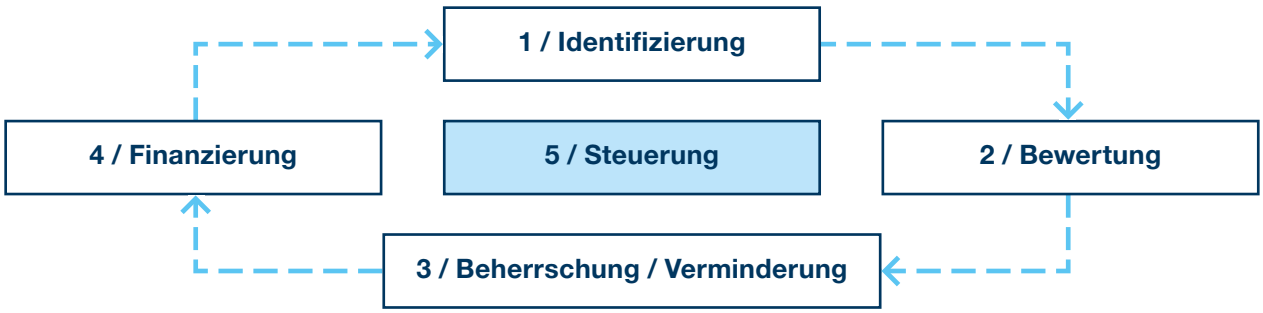
Die Risikopolitik wird vom Verwaltungsrat definiert und wird jedes Jahr überprüft. Alle wichtigen Entscheidungen beinhalten eine Risikobetrachtung.

### Organisation

Aus organisatorischer Sicht ist der Risikoausschuss des Verwaltungsrates mit dem Risikomanagement beauftragt. Auf operationeller Ebene übernimmt ein Direktionsmitglied diese Verantwortung, in Koordination mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen der einzelnen Abteilungen.

### Prozess

Das Risikomanagement innerhalb der FMV-Gruppe besteht aus einem in fünf Etappen gegliederten standardisierten Prozess: die Identifizierung der Risiken, ihre Bewertung, die Beherrschung und Verminderung der Risiken, die Finanzierung, und im Mittelpunkt dieser Aktivitäten, die Steuerung der Risiken.



### Internes Kontrollsystem (IKS)

FMV verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das auf die operativen Risiken ausgerichtet ist und sich auf die Ziele des Finanzreportings konzentriert. Das IKS dient dem Zweck, eine verlässliche Basis für die getreue Rechnungslegung zu schaffen.

Die signifikanten Konten der Rechnungslegung und die sie beeinflussenden Prozesse wurden analysiert und dokumentiert. Die damit verbundenen Risiken wurden identifiziert und entsprechende wirksame Kontrollen eingeführt. Die Prozesse und die Kontrollen werden getestet, überarbeitet und periodisch den Bedürfnissen angepasst. Im Übrigen wird die Anpassung des IKS an die Unternehmenssituation regelmässig überprüft.

Bei ihren Tätigkeiten ist FMV verschiedenen Risiken ausgesetzt. Um diese Risiken zu beherrschen, hat FMV eine angemessene Risikopolitik und eine leistungsfähige Organisation bereitgestellt.

## FMV sorgt für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden und für die Sicherheit ihrer Anlagen.

### Bei der Arbeit

Die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlergehen ihres eigenen sowie des Personals ihrer Partnergesellschaften hat für FMV Priorität. FMV hat die Arbeitsorganisation, das Arbeitsumfeld und die Ausbildungsmöglichkeiten entsprechend ausgestaltet. Diese Politik basiert auf einer aktiven Zusammenarbeit zwischen allen betroffenen Partnern, auf einem regelmässigen Informationsaustausch, auf einer entsprechenden Ausbildung und auf Kontrollen. Sie bildet Gegenstand von ständigen Verbesserungen.

In dem sich FMV gemäss OHSAS 18001 zertifizieren liess, bestätigt sie ihr Engagement für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz aller ihrer Mitarbeiter.

FMV hat eine Kommission für Sicherheit und Gesundheit geschaffen. In ihr sind die Mitarbeitenden der FMV über einen Delegierten aus der Personalkommission vertreten. Diese Kommission trifft sich regelmässig und behandelt dabei Sicherheits- und Gesundheitsfragen.

Die Ausbildung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden, aber auch der externen Auftragnehmer, stellen wichtige Elemente dar, die vom Sicherheitsbeauftragten behandelt und überwacht werden. Er ist namentlich verantwortlich für die Koordination und Überwachung der Massnahmen, die für die Sicherheit der Personen an ihrem Arbeitsplatz zu ergreifen sind.

### Beim Kraftwerksbetrieb

FMV schenkt der Sicherheit ihrer Anlagen die volle Aufmerksamkeit. Sie hat zu diesem Zweck ein effizientes System für Interventionen, Kontrollen und den Informationsaustausch zwischen den betroffenen Partnern und Leistungserbringern geschaffen. Im Übrigen hat sie ihr Asset Management mit der Definition von Sicherheits- und Qualitätsstandards beauftragt.

Der Betrieb und Unterhalt der Wasserkraftwerke wird seit 2013 von HYDRO Exploitation wahrgenommen. Diese Gesellschaft verfügt über leistungsfähige Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme. Sie betreibt auch ein professionelles Risiko-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagement. FMV vergewissert sich auch über die Anwendung dieser Systeme durch ihren Auftragnehmer.

### Eine 1:1-Krisenfallübung

Im Jahr 2014 hat FMV eine Krisenfallübung durchgeführt. Um ein vollständig glaubwürdiges Krisenszenario zu konstruieren, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese setzte sich zusammen aus Spezialisten der FMV, Vertretern eines regionalen Verteilnetzbetreibers, Mitgliedern der Kantonspolizei und Medienvertretern. Diese Arbeitsgruppe hat während mehreren Monaten ein Katastrophenszenario unter dem Code “Exercice Domino” ausgearbeitet.

Am Montag, 6. Oktober morgens, wurde der aus rund 10 Mitgliedern bestehende Krisenstab der FMV auf die Probe gestellt, um ein Szenario 1:1 zu üben. Es wurden insbesondere der Umgang in einer “Chaos-Situation”, die Eignung und Angemessenheit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur, die Koordination mit den Interventionskräften, den Behörden, den Verteilnetzbetreibern und sonstigen Partnern, der Einsatz der eigenen Ressourcen sowie der Ablauf der internen und externen Kommunikation getestet. Diese Übung wurde von den Teilnehmern und Beobachtern sehr positiv beurteilt.

## NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

# ENGAGEMENT FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**FMV nimmt ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft wahr.**

### Über ein integriertes Management

Im April 2013 wurde FMV mit dem Label “Valais Excellence” zertifiziert und gehört damit zu den Walliser Unternehmen, die sich durch ihre Leistungen im Bereich Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt durch ein bürgerfreundliches Vorgehen gegenüber dem Wallis und seinen Bewohnern speziell hervorheben.

Um ihre Leistungen ständig zu verbessern, hat FMV mit der Zertifizierung ISO 9001 ein integriertes Managementsystem (IMS) eingeführt,

### Über eine nachhaltige Produktion

Dank ihrer Wasserkraftwerke und der Lancierung von Projekten auf dem Gebiet der neuen erneuerbaren Energien (NEE) produziert FMV den Strom ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen.

Die Qualität der Energie wird von einer unabhängigen und von Umwelt-Standpunkten aus gesehen neutralen Organisation TÜV SÜD zertifiziert. Dieses Label stellt einen ökologischen Mehrwert dar.

### Im Interesse der Walliser Wirtschaft

Über ihre Tätigkeiten und die Entwicklung ihrer Projekte trägt FMV einerseits zur Verwertung des Wasserkraftpotentials der Walliser Gemeinwesen und andererseits zur Stromversorgung des Kantons bei und leistet damit einen Beitrag zu einer harmonischen Entwicklung der Walliser Wirtschaft.

Im Interesse des gesamten Kantons knüpft FMV mit den öffentlichen Gemeinwesen, die dies wünschen, privilegierte Partnerschaften und stellt ihnen ihre multidisziplinären Kompetenzen zur Verfügung.

### In Verantwortung für die Gesellschaft

Sowohl über die Produktion wie auch über den Transport von elektrischer Energie trägt FMV in bedeutender Art und Weise zur Stromversorgungssicherheit des Wallis bei.

FMV gewinnt das Vertrauen ihrer Partner, indem sie transparent über ihre Herausforderungen und über die Entwicklung ihrer Tätigkeiten kommuniziert.

Über ihre Mitarbeit am pädagogisch ausgerichteten Projekt “Wasser erFahren” im Naturpark Pfyn sensibilisiert FMV die junge Generation bezüglich des grossen Wertes, den das Wasser als Lebens- und Energiequelle darstellt. Anderseits unterstützt FMV diverse kulturelle und sportliche Aktivitäten und Anlässe. Dabei legt sie ein besonderes Gewicht auf die Unterstützung der Jugend.

**In Respekt zur Umwelt**

FMV ist sich der Herausforderungen, die mit ihren Aktivitäten verbunden sind, bewusst und will darum als ein Unternehmen handeln, das seine Verantwortung der Umwelt gegenüber wahrnimmt. Sie zeigt diesen Willen, indem sie sich mit einem Umweltmanagementsystem (UMS) gemäss Norm ISO 14001 zertifizieren lassen hat. FMV hat sich auch mit einem Energiemanagementsystem (EMS) gemäss Norm ISO 50001 versehen. Die Direktion ist besorgt, dass für die Erstellung, die Ausführung, die ständige Aktualisierung und die Verbesserung des UMS und des EMS die nötigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

FMV ist sich der mit ihren Aktivitäten verbundenen Herausforderungen bewusst und ist entschlossen, ihre Verantwortung der Umwelt gegenüber wahrzunehmen.

FMV verpflichtet sich insbesondere:

- ihre Umwelteinflüsse unter Kontrolle zu halten
- die Umwelt unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und sozialen Einschränkungen zu schonen und zu bewahren
- schädliche Beeinträchtigungen der Umwelt und diesbezügliche Risiken zu vermeiden
- Abfall wiederzuverwerten und dessen Entstehung zu reduzieren
- den eigenen Energieverbrauch unter Kontrolle zu halten
- die Abhängigkeit von fossilen Energien zu vermindern

FMV unternimmt konkrete Aktionen, um auf die Anliegen der Umwelt verantwortungsbewusst einzugehen. Bei ihren Projekten beteiligt sich FMV sowohl an der Planung wie auch an der Realisierung von qualitativ hochstehenden ökologischen Massnahmen:

- mit der Bildung einer Begleitgruppe dient das Projekt Gletsch-Oberwald als Beispiel, wie eine gute Zusammenarbeit mit den Umweltorganisationen und Dritten sichergestellt werden kann. Es ist insbesondere vorgesehen, das Auengebiet unterhalb der Wasserrückgabe zu revitalisieren und die Restwassermenge in der Rhone zu erhöhen, um so dem landschaftlichen Aspekt mehr Rechnung zu tragen und die touristische Attraktivität dieses Gebietes, welches an ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung angrenzt, zu erhöhen;

- im Jahre 2014 hat FMV die Zertifizierung “Natur & Wirtschaft” erhalten. Diese wurde von der Stiftung Natur und Wirtschaft vergeben für die landschaftlichen Verbesserungen im Bereich der Wasserkraftanlagen von Chippis-Rhône;

- FMV hat ihre Verwaltungsgebäude mit Solarpanels ausgestattet. Daraus ergibt sich eine Stromproduktion, die ungefähr 15% des Eigenverbrauchs dieser Gebäude entspricht;

- das Unternehmen hat Fahrzeuge mit tiefem Verbrauch angeschafft, namentlich ein Elektro- und ein Hybridfahrzeug, um damit ihre Emission von Treibhausgasen zu reduzieren.

Meine Aufgabe besteht darin, den Unterhalt und die Wartung der Transformatorenstationen sicherzustellen.

**Name:** Gasser
**Vorname:** Daniel
**Alter:** 33 Jahre
**Funktion:** Elektromonteur

**65 kV-Leitung in Richtung Nendaz**

# Strom

# TRANSPORTIEREN

# Der Unterhalt ist wichtig, um die Zuverlässigkeit des Netzes sicherzustellen.

**Als Mann des Terrains arbeitet Daniel Gasser seit 2011 bei FMV. Er ist als Elektromonteur mit dem Unterhalt und der Wartung der Transformatorenstationen beauftragt. Seine Interventionen über das gesamte Wallis dienen dazu, die Sicherheit des Netzes zu gewährleisten.**

**Worin besteht Ihre tägliche Aufgabe als Elektromonteur?**
Ich arbeite in einer Gruppe von vier Personen, welche mit dem Unterhalt und der Wartung der elektrischen Schalt- und Transformatorenanlagen beauftragt ist. Es handelt sich hier um die Anlagen, durch welche die Hochspannungsleitungen des überregionalen 65 kV-Verteilnetzes führen. Wir beschäftigen uns mit Verkabelungen, mit Revisionen der Anlagen, wie z.B. Trenner, und testen die Sicherungselemente der Transformatoren. Daneben führen wir auch mechanische Arbeiten aus, was allerdings nicht zu den üblichen Aufgaben eines Elektromonteurs gehört. Unsere Arbeit ist sehr abwechslungsreich.

**Sie wachen also darüber, dass die Stromversorgung reibungslos und ohne Unterbrüche funktioniert?**
Ja, die Wartung braucht es unbedingt, damit die Zuverlässigkeit des Netzes garantiert ist, insbesondere zwischen dem 220/380 kV-Netz der Swissgrid, welches die “Strom-Autobahnen” darstellt und dem 16 kV-Netz, das die “Gemeindestrassen” darstellt, über welche die Konsumenten beliefert werden. Die Stromverteiler vertrauen auf unser Netz, um die Bedürfnisse ihrer Kunden abdecken zu können.

**Haben Sie auch Kontakt mit den Stromproduzenten?**
Zahlreiche Wasserkraftwerke speisen ihre Produktion in das 65 kV-Netz ein. Hier ist eine enge Zusammenarbeit notwendig, um die Unterhaltsarbeiten an den elektrischen Anlagen sowohl an den Leitungen wie an den Stationen zu koordinieren und zu planen.

> Es kann vorkommen, dass wir auch während der Nacht oder am Wochenende intervenieren müssen, um die Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten.
>
> **Daniel Gasser,** Elektromonteur

**In welchen Regionen des Wallis sind Sie tätig?**
Das Netz fängt in St-Triphon an und geht bis Ulrichen. Es umfasst das Netz im Unterwallis, welches von B-Valgrid betrieben wird und vor allem den Stromverbrauch sicherstellen muss, aber auch das Netz im Oberwallis, welches von Valgrid betrieben wird und hauptsächlich dem Abtransport des Stromes dient. Wir sind fast über das gesamte Kantonsgebiet tätig.

**Haben Sie unregelmässige Arbeitszeiten?**
Meistens arbeiten wir tagsüber. Allerdings leisten wir während fünf Wochen im Jahr Pikettdienst. Hier kann es vorkommen, dass wir auch während der Nacht oder am Wochenende intervenieren müssen, um die Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten. In Notfällen ruft uns die Netzleitstelle in Chalais an, welche das Netz 24 Stunden am Tag überwacht. Dann müssen wir uns an Ort und Stelle begeben.

**Ihre Arbeit ist nicht vergleichbar mit derjenigen eines traditionellen Elektromonteurs.**
Das trifft zu. Die Transformatorenstationen haben nichts mit den Strominstallationen in einem Haus zu tun. Wenn man an Leitungen auf der 65 kV-Spannungsebene arbeitet, kommt der Sicherheit höchste Bedeutung zu, wie übrigens bei allen Arbeiten mit elektrischem Strom.

# STRUKTUR DER FMV

# AKTIONARIAT

**Gesamtübersicht des Aktionariats** (Stand per 31.12.2014)

| Aktien Typ "A" | Anzahl |
|---|---|
| **a) Kanton Wallis** | **1020000** |
| **Total Typ "A"** | **1020000** |

| Aktien Typ "B" | Anzahl |
|---|---|
| **b) Munizipal- und Burgergemeinden** | **697865** |
| **c) Regionale Verteilgesellschaften** | **180034** |
| **d) Andere** | **80000** |
| **e) Aktien im Eigenbesitz** | **22101** |
| **Total Typ "B"** | **980000** |
| **Total Typ "A" et "B"** | **2000000** |

**Liste der Aktionäre**

| Aktien Typ "A" | Anzahl | % |
|---|---|---|
| **a) Kanton Wallis** | 1020000 | 51.000 |
| **Total Typ "A"** | **1020000** | **51.000** |

| Aktien Typ "B" | Anzahl | % |
|---|---|---|
| **b) Munizipal- und Burgergemeinden** (Burgergemeinden sind eigens erwähnt) | | |
| Agettes, Les | 590 | 0.030 |
| Anniviers | 23369 | 1.168 |
| Arbaz | 868 | 0.043 |
| Ardon | 5010 | 0.251 |
| Ausserberg | 833 | 0.042 |
| Ayent | 9289 | 0.464 |
| Bagnes | 58315 | 2.916 |
| Baltschieder | 929 | 0.046 |
| Bellwald | 67 | 0.003 |
| Binn | 2617 | 0.131 |
| Blatten | 520 | 0.026 |
| Bourg-Saint-Pierre | 4363 | 0.218 |
| Bovernier | 5822 | 0.291 |
| Bürchen | 1405 | 0.070 |
| Chalais | 4357 | 0.218 |
| Chamoson | 3829 | 0.191 |
| Champéry | 2962 | 0.148 |
| Charrat | 2274 | 0.114 |
| Chermignon: Burgergemeinde | 4970 | 0.249 |
| Chippis | 7772 | 0.389 |
| Collombey-Muraz | 5200 | 0.260 |
| Collombey-Muraz: Burgergemeinde | 1379 | 0.069 |
| Collonges | 1154 | 0.058 |
| Conthey | 10895 | 0.545 |
| Dorénaz | 731 | 0.037 |
| Eggerberg | 408 | 0.020 |
| Eischoll | 793 | 0.040 |
| Eisten | 14201 | 0.710 |
| Embd | 2466 | 0.123 |
| Ernen | 4717 | 0.236 |
| Evionnaz | 200 | 0.010 |

| Aktien Typ “B” (Fortsetzung) | Anzahl | % |
|---|---|---|
| Evolène | 21 882 | 1.094 |
| Ferden | 2 540 | 0.127 |
| Fiesch | 2 666 | 0.133 |
| Fieschertal | 5 446 | 0.272 |
| Finhaut | 900 | 0.045 |
| Fully | 7 843 | 0.392 |
| Grächen | 6 847 | 0.342 |
| Grafschaft | 141 | 0.007 |
| Grimisuat | 2 448 | 0.122 |
| Grône | 2 353 | 0.118 |
| Hérémence | 16 662 | 0.833 |
| Icogne | 4 162 | 0.208 |
| Icogne: Burgergemeinde | 1 202 | 0.060 |
| Isérables | 1 825 | 0.091 |
| Kippel | 1 078 | 0.054 |
| Lalden | 878 | 0.044 |
| Lax | 687 | 0.034 |
| Lens | 5 606 | 0.280 |
| Leukerbad | 4 695 | 0.235 |
| Leytron | 3 813 | 0.191 |
| Liddes | 5 289 | 0.264 |
| Martigny | 16 999 | 0.850 |
| Martigny-Combe | 5 911 | 0.296 |
| Massongex | 1 629 | 0.081 |
| Miège | 1 187 | 0.059 |
| Mollens | 1 155 | 0.058 |
| Montana | 4 797 | 0.240 |
| Monthey | 35 734 | 1.787 |
| Mont-Noble | 4 042 | 0.202 |
| Münster-Geschinen | 2 497 | 0.125 |
| Naters: Burgergemeinde | 2 670 | 0.134 |
| Nendaz | 16 132 | 0.807 |
| Niedergesteln | 601 | 0.030 |
| Niederwald | 246 | 0.012 |
| Obergoms | 3 433 | 0.172 |
| Orsières | 19 193 | 0.960 |
| Port-Valais | 3 486 | 0.174 |
| Randa | 7 693 | 0.385 |
| Randogne | 5 233 | 0.262 |
| Raron | 2 466 | 0.123 |
| Reckingen-Gluringen | 1 932 | 0.097 |
| Riddes | 4 325 | 0.216 |
| Saas-Almagell | 6 122 | 0.306 |
| Saas-Balen | 4 659 | 0.233 |
| Saas-Fee | 6 097 | 0.305 |
| Saas-Grund | 4 459 | 0.223 |
| Saillon | 2 573 | 0.129 |
| Salgesch | 1 974 | 0.099 |
| Salvan | 100 | 0.005 |
| Savièse | 8 764 | 0.438 |
| Saxon | 5 498 | 0.275 |
| Sembrancher | 8 312 | 0.416 |
| Sierre | 28 310 | 1.416 |
| Sion | 56 817 | 2.841 |
| Stalden | 7 637 | 0.382 |

| Aktien Typ “B” (Fortsetzung) | Anzahl | % |
|---|---|---|
| Staldenried | 3 323 | 0.166 |
| Saint-Gingolph | 1 155 | 0.058 |
| Saint-Léonard | 2 703 | 0.135 |
| Saint-Martin | 8 780 | 0.439 |
| Saint-Maurice | 8 958 | 0.448 |
| St. Niklaus | 21 856 | 1.093 |
| Täsch | 5 244 | 0.262 |
| Törbel | 1 404 | 0.070 |
| Trient | 1 000 | 0.050 |
| Troistorrents | 8 084 | 0.404 |
| Unterbäch | 1 121 | 0.056 |
| Val-d’Illiez | 2 156 | 0.108 |
| Venthône | 1 238 | 0.062 |
| Vernayaz | 5 898 | 0.295 |
| Vérossaz | 461 | 0.023 |
| Vétroz | 7 107 | 0.355 |
| Vex | 5 929 | 0.296 |
| Veyras | 1 419 | 0.071 |
| Veysonnaz | 760 | 0.038 |
| Vionnaz | 3 175 | 0.159 |
| Visp | 24 130 | 1.207 |
| Visperterminen | 2 337 | 0.117 |
| Vollèges | 3 580 | 0.179 |
| Vouvry | 6 436 | 0.322 |
| Wiler | 889 | 0.044 |
| Zeneggen | 457 | 0.023 |
| Zwischbergen | 3 114 | 0.156 |
| Zwischbergen: Burgergemeinde | 1 200 | 0.060 |
| **Total** | **697 865** | **34.893** |
| **c) Regionale Verteilgesellschaften** | | |
| Elektrizitätswerk Brig-Naters AG (EWBN) | 87 130 | 4.357 |
| Elektrizitätswerk Zermatt AG (EWZ) | 35 050 | 1.753 |
| Energiedienste Steg-Hohtenn AG (EDSH) | 9 342 | 0.467 |
| ReLL AG | 33 512 | 1.676 |
| Sinergy Commerce SA | 7 500 | 0.375 |
| Sinergy Infrastructure SA | 7 500 | 0.375 |
| **Total** | **180 034** | **9.002** |
| **d) Andere** | | |
| Depot Staat Wallis / WKB | 80 000 | 4.000 |
| **Total** | **80 000** | **4.000** |
| **e) Aktien im Eigenbesitz** | | |
| FMV SA | 22 101 | 1.105 |
| **Total** | **22 101** | **1.105** |
| **Total Typ “B”** | **980 000** | **49.000** |
| **Total Typ “A” et “B”** | **2 000 000** | **100.000** |

## ORGANISATION

# VERWALTUNGSRAT

**Der Verwaltungsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen, 5 davon werden durch den Staatsrat ernannt.**

Der Verwaltungsrat hat drei ständige Fachausschüsse eingesetzt:

1) den Strategieausschuss, der die Strategie der FMV-Gruppe überprüft und ausarbeitet;
2) den Risikoausschuss, der die Risikopolitik untersucht und dem Verwaltungsrat vorschlägt;
3) den Prüfungsausschuss, der den finanziellen Bereich der FMV-Gruppe analysiert und überwacht.

| | Ablauf der Mandate an der Generalversammlung |
|---|---|
| **1. Pascal Gross, Präsident** * <br> Bauingenieur EPFL-SIA, Saint-Maurice <br> Präsident des Strategieausschusses und Mitglied des Risikoausschusses | 2015 |
| **2. Dany Perruchoud, Vizepräsident** <br> Advokat und Notar, Chalais <br> Präsident des Risikoausschusses | 2015 |
| **3. Felix Zurbriggen, Vizepräsident** <br> Advokat und Notar, Saas-Fee <br> Präsident des Prüfungsausschusses | 2015 |
| **4. Jean-Michel Cina** * <br> Staatsrat, Salgesch <br> Mitglied des Strategieausschusses | 2016 |
| **5. Evelyne Epiney Savioz** * <br> Expertin Finanzen und Controlling, Siders <br> Mitglied des Prüfungsausschusses | 2016 |
| **6. Marc-Henri Favre** <br> Diplomierter Bankfachmann, Gemeindepräsident von Martinach <br> Mitglied des Prüfungsausschusses | 2016 |
| **7. Renato Kronig** * <br> Advokat und Notar <br> Mitglied des Strategieausschusses | 2016 |
| **8. Marcel Maurer** <br> Ingenieur ETHZ, Gemeindepräsident von Sitten <br> Mitglied des Strategieausschusses | 2016 |
| **9. Damien Métrailler** * <br> Bereichsleiter und Mitglied Generaldirektion Orif, Gemeindepräsident von Evolène <br> Mitglied des Risikoausschusses | 2017 |
| **10. Gaston Oggier** <br> Techniker Geometer, Leuk <br> Mitglied des Risikoausschusses | 2015 |
| **11. Michel Rausis** <br> Generaldirektor DransEnergie, Orsières <br> Mitglied des Prüfungsausschusses | 2015 |

* Mitglieder vom Staatsrat ernannt

4 1 8
5 2 9
6 3 10
7 11

Stand 31.12.2014

## ORGANISATION

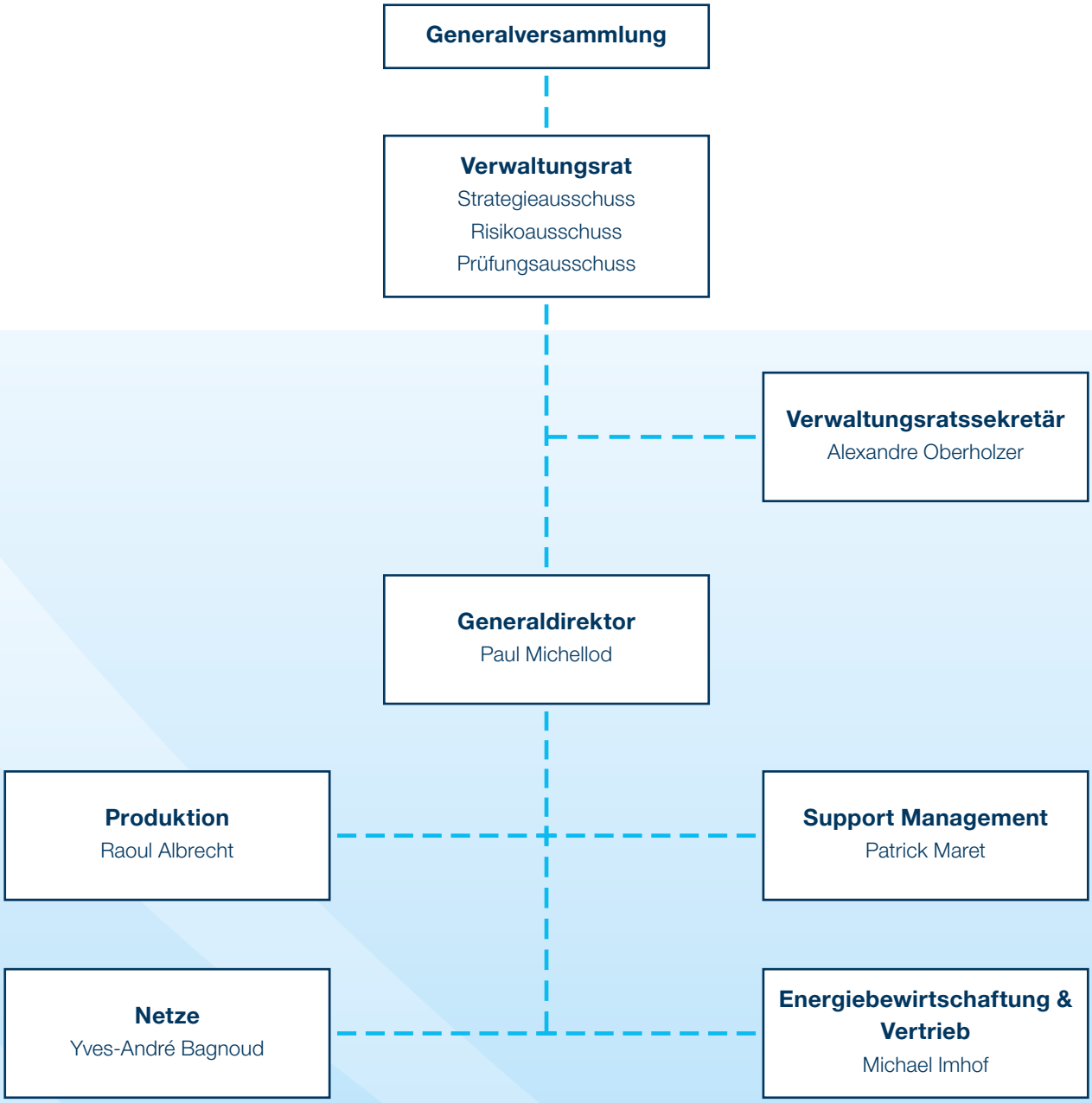
# DIREKTION

1 2
3 4
5 6

1. **Paul Michellod**
   Generaldirektor
2. **Patrick Maret**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Support Management
3. **Raoul Albrecht**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Produktion
4. **Michael Imhof**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Energiebewirtschaftung
   und Vertrieb
5. **Yves-André Bagnoud**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Netze
6. **Alexandre Oberholzer**
   Generalsekretär

## ORGANISATION

# ORGANIGRAMM




Stand 31.12.2014

## BETEILIGUNGEN

# PRODUKTION

## PRODUKTION

Standort auf der Karte nº

Beteiligung FMV
Jahresproduktion

### Rhonewerke AG — 4

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 24 000 000 |
| Weiterer Aktionär | EnAlpin AG (30%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerke | Ernen, Mörel, Binn |
| Einzugsgebiete (Zuflüsse) | Rhone, Binna |
| Beteiligungen | KW Aegina AG (50%), KW Lötschen AG (50% ), KW Gougra SA (27.5%) |

% 70 | GWh 843

### Kraftwerk Merezenbach AG — 2

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 500 000 |
| Weiterer Aktionär | Elektrizitätswerk Obergoms AG (75%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerk | Merezenbach |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Merezenbach |

% 25 | GWh 9

### Lizerne et Morge SA — 13

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 10 000 000 |
| Weitere Aktionäre | AXPO Trading AG (50%), Gemeinde Sitten (20%), Gemeinde Siders (10%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerk | Ardon |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Lizerne, Morge, Derbonne, Nétage |

% 20 | GWh 160

### Forces Motrices de la Borgne SA — 12

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 8 000 000 |
| Weitere Aktionäre | Grande-Dixence SA (29%), Gemeinde St-Martin (16.12%), Gemeinde Hérémence (15.61%), Gemeinde Vex (9.69%), Gemeinde Mont-Noble (8.59%), Gemeinde Sitten (0.99%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerke | Bramois, Sauterôt |
| Einzugsgebiete (Zuflüsse) | Borgne, Dixence |

% 20 | GWh 86

# PRODUKTION

Standort auf der Karte nº

Beteiligung FMV
Jahresproduktion

## Electra-Massa AG

5

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 20000000 |
| Weitere Aktionäre | Alpiq Suisse SA (23.03%), BKW Energie AG (16.12%), IWB (14%), AXPO Power (13.81%), Alpiq AG (11.52%), Groupe E SA (10%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Speicherkraftwerk |
| Kraftwerk | Bitsch |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Massa |

% 11.52

GWh 564

## Compagnie des Forces Motrices d'Orsières – FMO SA

15

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 2000000 |
| Weitere Aktionäre | CIMO SA (58%), Gemeinde Liddes (16%), Gemeinde Orsières (16%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerke | Orsières, Niollet |
| Einzugsgebiete (Zuflüsse) | Dranse d'Entremont, Dranse de Ferret, Torrent de l'A, Reuse de Saleine |

% 10

GWh 104

## Forces Motrices de Sembrancher (FMS) SA

16

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 6000000 |
| Weitere Aktionäre | Commune d'Orsières, (50.10%), Romande Energie Holding SA (20.60%), Gemeinde Sembrancher (19.30%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerk | Sembrancher |
| Einzugsgebiete (Zuflüsse) | Dranse d'Entremont, Dranse de Ferret |

% 10

GWh 54

## Kraftwerke Dala AG

9

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 6000000 |
| Weitere Aktionäre | Gemeinde Inden (39.80%), Gemeinde Albinen (22.70%), Gemeinde Leuk (16.80%), Gemeinde Varen (8.90%), Gemeinde Leukerbad (1.80%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerk | Dala |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Dala |

% 10

GWh 33

## Kraftwerk Täschbach AG

7

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 2500000 |
| Weitere Aktionäre | EWZ AG (30%), Burgergemeinde Täsch (26%), Gemeinde Täsch (25%), Gemeinde Randa (9%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerk | Täschbach |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Täschbach |

% 10

GWh 6.9

# PRODUKTION

Standort auf der Karte nº

Beteiligung FMV
Jahresproduktion

## Blinnenwerk AG — 3

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 1 100 000 |
| Weitere Aktionäre | Gemeinde Reckingen-Gluringen (40%), Private Aktionäre von Reckingen-Gluringen (19.1%), AXPO Power AG (9.1%), GKW AG (9.1%), EW Goms Holding AG (9.1%), Burgergemeinde Reckingen-Gluringen (4.5%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerk | Wannebode |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Blinne |

% 9.1

GWh 6.7

## Forces Motrices de Martigny-Bourg SA — 17

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 3 000 000 |
| Weitere Aktionäre | Gemeinde Bovernier (23.04%), Gemeinde Sembrancher (18.72%), Alpiq Suisse SA (18%), Gemeinde Martigny (17.22%), Gemeinde Martigny-Combe (15.58%), Gemeinde Vollèges (1.64%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerk | Martigny-Bourg |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Dranse |

% 5.2

GWh 89

## Energie Electrique du Simplon SA (EES) — 6

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 8 000 000 |
| Weitere Aktionäre | Alpiq Suisse SA (80.01%), EnAlpin AG (10.79%), EWBN AG (3.06%), Alpiq AG (1.90%), Private Aktionäre (1.56%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Speicherkraftwerk |
| Kraftwerke | Gondo, Gabi, Tannuwald |
| Einzugsgebiete (Zuflüsse) | Grosswasser, Diveria |

% 2.68

GWh 238

## Nant de Drance SA — 19

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 300 000 000 |
| Weitere Aktionäre | Alpiq AG (39%), CFF (36%), Industrielle Werke Basel IWB (15%) |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Pumpspeicherkraftwerk |
| Kraftwerk | Nant de Drance |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Nant de Drance |
| Installierte Leistung | 900 MW |

% 10

## EOS Holding SA

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 324 000 000 |
| Weitere Aktionäre | Romande Energie SA (29.71%), Groupe E (23.09%), Stadt Lausanne (20.74%), SIG -Service Industriels de Genève (20.39%) |
| Tätigkeiten | Verwaltung Beteiligung in Alpiq Neue erneuerbare Energien |

% 6.07

# PRODUKTION

Standort auf der Karte nº

Beteiligung FMV
Jahresproduktion

## Kraftwerk Chippis-Rhone

10

| | |
|---|---|
| Eigentümer | Staat Wallis |
| Betreiber | FMV |
| Tätigkeit | Energieproduktion in Laufwasserkraftwerken |
| Kraftwerk | Chippis |
| Einzugsgebiet (Zuflüsse) | Rhone |

GWh
**220**

## Gries Wind AG

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 1 500 000 |
| Weitere Aktionäre | Gemeinde Obergoms (35%), SIG (25%), Gombau AG (10%), Oberwalliser Stromverteiler (10%), EnAlpin AG (5%), SwissWinds GmbH (5%) |
| Tätigkeit | Stromproduktion in Windkraftwerk |
| Kraftwerk | 1 Wind-Pilotanlage am Griessee (Nufenen) |

%
**10**

GWh
**1.8**

## Valpellets SA

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 3 000 000 |
| Weiterer Aktionär | Kehrrichtverbrennungsanlage des Mittelwallis (UTO) (50%) |
| Tätigkeit | Produktion und Vermarktung von Holzgranulat (pellets) |
| Anlage | 1 Produktionsstätte auf dem Industrieareal der UTO (Uvrier) |
| Jahresverkauf | 7 300 Tonnen Pellets |

%
**50**

## BETEILIGUNGEN

# TRANSPORT UND VERTEILUNG

## TRANSPORT UND VERTEILUNG

Beteiligung FMV

### B-Valgrid SA

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 12 000 000 |
| Weitere Aktionäre | SEIC (20%), Sinergy Infrastructure SA (13%), Sogesa (8%), Gemeinde Fully (3%) |
| Tätigkeit | Überregionale Stromverteilung 65 kV (Hochspannung) |
| Versorgungsgebiet | Unterwallis (zwischen St-Triphon und Siviez) |

% 56

### Valgrid AG

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 20 000 000 |
| Weitere Aktionäre | EnAlpin AG (35%), EVWR AG (5.15%), EWBN AG (4.12%), EWZ AG (2.06%), ReLL AG (2.06%), EWO AG (0.51%), EW Goms Holding AG (0.10%) |
| Tätigkeit | Überregionale Stromverteilung 65 kV (Hochspannung) |
| Versorgungsgebiet | Oberwallis (zwischen Chippis und Ulrichen) |

% 51

### Swissgrid AG

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 275 715 593 |
| Weitere Aktionäre | AXPO (groupe) (33.40%), Alpiq (groupe) (30.70%), BKW (groupe) (10.90%), EWZ (9.60%), Andere (14.45%) |
| Tätigkeit | Schweizer Höchstspannungs-Stromnetz |
| Versorgungsgebiet | Schweiz |

% 1.1

### SEIC Service Electrique Intercommunal SA

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 13 687 000 |
| Weitere Aktionäre | Belieferte Gemeinden (80%) |
| Tätigkeit | Stromverteilung |
| Versorgungsgebiet | Gemeinden: Ardon, Chamoson, Dorénaz, Evionnaz, Finhaut, Isérables, Leytron, Massongex, Nendaz, Riddes, Saillon, Salvan, Saxon, Trient, Vernayaz, Vérossaz |

% 20

### EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | CHF 2 200 000 |
| Weitere Aktionäre | Gemeinden (50%), Private (49%) |
| Tätigkeit | Regionale Stromverteilung 16 kV (Mittelspannung) und Energieproduktion aus Wasserkraft |
| Versorgungsgebiet | Oberwallis (Brig – Östlich Raron – Goms) |

% 1

## BETEILIGUNGEN

# BEWIRTSCHAFTUNG VON ANLAGEN UND DIVERSE

## BEWIRTSCHAFTUNG VON ANLAGEN UND DIVERSE

Beteiligung FMV

| | | |
|---|---|---|
| **HYDRO Exploitation SA** | | % 26.22 |
| Aktienkapital | CHF 13 000 000 | |
| Weitere Aktionäre | Grande-Dixence SA (34.96%), Alpiq Suisse SA (26.22%), Romande Energie Holding SA (7.60%), KW Gougra SA (5.00%) | |
| Tätigkeit | Kompetenzzentrum für Dienstleistungen (Betrieb und Unterhalt von Wasserkraftwerken) | |
| **SwissWinds GmbH** | | % 12 |
| Stammkapital | CHF 500 000 | |
| Weitere Gesellschafter | Martin Senn (51%), EnAlpin AG (18.50%), SIG (18.50%) | |
| Tätigkeit | Entwicklung von Windkraftwerkprojekten in höheren Höhenlagen | |
| **SwissWinds Development GmbH** | | % 5 |
| Stammkapital | CHF 20 000 | |
| Weitere Gesellschafter | Martin Senn (62%), SIG (28%), EnAlpin AG (5%) | |
| Tätigkeit | Entwicklung von Windkraftwerkprojekten in höheren Höhenlagen | |
| **Crans-Montana Energies SA** | | % 10 |
| Aktienkapital | CHF 1 000 000 | |
| Weitere Aktionäre | Gemeinde Lens (14.79%), Gemeinde Randogne (12.55%), Gemeinde Chermignon (11.83%), Gemeinde Montana (9.79%), Gemeinde Icogne (1.02%), Gemeinde Mollens (1.02%), Forstrevier La Louable Contrée (10%), Forstrevier La Noble Contrée (6%), SOGAVAL SA (23%) | |
| Tätigkeiten | Produktion von thermischer und elektrischer Energie, Verteilung Fernwärme | |
| **Hydro-Rhône SA** | | % 100 |
| Aktienkapital | CHF 100 000 | |
| Tätigkeit | Gesellschaft ohne operative Tätigkeit | |
| **Alp-Hydro SA** | | % 100 |
| Aktienkapital | CHF 100 000 | |
| Tätigkeit | Gesellschaft ohne operative Tätigkeit | |

Meine Aufgabe besteht darin, das Portfolio der FMV zu verwerten, d.h. die Energie unserer Kraftwerke zum bestmöglichen Preis zu verkaufen.

**Name:** Bovier
**Vorname:** Mireille
**Alter:** 48 Jahre
**Funktion:** Portfolio-Managerin Herkunftsnachweise

**Portfolio-Manager der FMV**

# Strom aus Wasserkraft

# VERMARKTEN

# Es ist unsere Aufgabe, das FMV-Portfolio unter Einhaltung des Risikomanagements zu verwerten.

**Mireille Bovier ist vor 25 Jahren als Direktionssekretärin in die FMV eingetreten. Als kaufmännische Angestellte hat sie verschiedene Weiterbildungskurse besucht. Seit sieben Jahren ist sie in der Abteilung Energiebewirtschaftung und Vertrieb (GeCom) tätig.**

**Worin besteht die Aufgabe der Abteilung Energiebewirtschaftung und Vertrieb?**
Es ist unsere Aufgabe, das FMV-Portfolio unter Einhaltung des Risikomanagements zu verwerten, d.h. die Energie unserer Kraftwerke zum bestmöglichen Preis zu verkaufen. Im Strombereich muss immer ein Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch bestehen, sonst kommt es im Netz zu Problemen. Darum müssen wir jeweils schon für den nächsten Tag die in der Produktion und im Verbrauch prognostizierten Energiemengen mit einem Genauigkeitsgrad von einer Viertelstunde programmieren. Die Differenzen werden dann auf dem Markt gehandelt.

**Das muss also von Tag zu Tag geschehen?**
Ja, denn täglich am Mittag übermitteln wir unsere Programme für den nächsten Tag an Swissgrid. Jede Abweichung von der Voraussage hat eine Pönale zur Folge. Darum ist es unser Ziel, möglichst effizient zu arbeiten und möglichst genaue Programme zu liefern.

**Wenn Unvorhersehbares vorkommt, wie ein Störfall an einer Anlage, wer ändert dann Ihre Prognosen?**
In einem solchen Fall müssen die Programme tatsächlich während des Tages geändert werden. Über das Risikomanagement verfolgen und überwachen wir jedoch ständig die Veränderungen in unserem Portfolio und jene des Marktes.

**Was geschieht während der Nacht?**
Die Mitarbeitenden der Netzleitstelle, welche die Anlagen während 24 Stunden überwachen, nehmen dann eine Verbindungsfunktion ein. Sie verfügen über die nötigen Kompetezen und Instrumente, um die Energieprogramme zu ändern und um Energie zu kaufen oder zu verkaufen. Im Notfall stellt GeCom einen Pikettdienst.

GeCom verfügt über die notwendigen Kernkompetenzen und Informatikmittel für eine professionelle Bewirtschaftung des FMV Portfolios.

**Mireille Bovier,**
Portfolio-Managerin Herkunftsnachweise

**Sie selber kümmern sich im Besonderen um die Herkunftsnachweise. Worum geht es hier?**
Über diese Nachweise können wir bestätigen, dass unsere gesamte Produktion aus Wasserkraft stammt. Das erhöht ihren Wert gegenüber dem Strom aus unbekannter Herkunft. Unsere Kraftwerke werden von der unabhängigen Organisation TÜV SÜD geprüft. Um diese Zertifikation zu erhalten, müssen die Produktionen eine bestimmte Anzahl von Umweltkriterien einhalten: Einerseits, dass keine zusätzliche Umweltverschmutzung entsteht, aber auch, dass die Zähler korrekt geeicht sind, damit garantiert ist, dass die von uns gemeldete Energiemenge auch wirklich ins Netz eingespeist wird.

**Sie arbeiten seit sieben Jahren in der Abteilung GeCom. Hat sich Ihr Handwerk in der Zwischenzeit verändert?**
Ja, in der Tat! Als diese Abteilung im Jahre 2007 geschaffen wurde, hat FMV Wirtschaftsfachleute und Ingenieure angestellt und diese für die Bewirtschaftung der verschiedenen Portfolios ausgebildet. Heute verfügt GeCom über die notwendigen Kernkompetenzen und Informatikmittel, um eine professionelle Bewirtschaftung des Portfolios der FMV und der Bilanzgruppe Wallis sicherstellen zu können. GeCom bildet damit ein Walliser Kompetenzzentrum, welches den öffentlichen Gemeinwesen und den Branchenakteuren zur Verfügung steht.

# FMV IN ZAHLEN

## JAHRESRECHNUNG

# ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

**Erfolgsrechnung**

Das Geschäftsjahr 2014 der FMV wird mit einem Gewinn von CHF 7 183 210 abgeschlossen.

**Antrag des Verwaltungsrates**

Der Bilanzgewinn setzt sich per 31.12.2014 wie folgt zusammen:

| | | |
|---|---|---|
| Gewinnvortrag | CHF | 2 437 761 |
| Jahresgewinn | CHF | 7 183 210 |
| **Total** | **CHF** | **9 620 971** |

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | | |
|---|---|---|
| Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve | CHF | 3 650 000 |
| Einlage in die freiwillige Gewinnreserve | CHF | 1 000 000 |
| Dividende von 3 % auf das nominelle Aktienkapital (*) | CHF | 2 977 899 |
| Vortrag auf neue Rechnung | CHF | 1 993 072 |
| **Total** | **CHF** | **9 620 971** |

(*) Die vorgeschlagene Dividende wird wie folgt verteilt:

| | | |
|---|---|---|
| CHF 1.98 pro Vorzugsnamensaktie A | CHF | 2 020 000 |
| CHF 1.00 pro Namensaktie B | CHF | 980 000 |
| Nicht-ausgeschüttete Dividende auf eigene Aktien (OR Art. 659a Abs. 1) | CHF | -22 101 |
| **Total** | **CHF** | **2 977 899** |

## JAHRESRECHNUNG

# ERFOLGSRECHNUNG

| IN CHF | Anmerkung | 2014 | 2013 |
|---|---|---|---|
| Verkauf und Austausch von Energie | 1 | 163 142 670 | 177 314 635 |
| Übriger Betriebsertrag | | 11 482 392 | 9 674 355 |
| Aktivierte Eigenleistungen | | 948 131 | 827 757 |
| **Betriebsertrag** | | **175 573 193** | **187 816 747** |
| Ankauf und Austausch von Energie | | -121 025 250 | -129 073 322 |
| Personalaufwand | | -12 130 018 | -13 580 647 |
| Übriger Betriebsaufwand | | -17 704 869 | -18 998 283 |
| **Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)** | | **24 713 056** | **26 164 495** |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | | -6 685 389 | -6 066 128 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)** | | **18 027 667** | **20 098 367** |
| Dividendenertrag | | 8 602 983 | 17 039 881 |
| Zinsertrag | | 1 777 078 | 1 935 238 |
| Finanzaufwand | | -4 424 518 | -3 836 001 |
| **Operatives Ergebnis** | | **23 983 210** | **35 237 485** |
| Ausserordentlicher Ertrag | | — | — |
| Ausserordentlicher Aufwand | 2 | -13 500 000 | -25 000 000 |
| **Ausserordentliches Ergebnis** | | **-13 500 000** | **-25 000 000** |
| **Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)** | | **10 483 210** | **10 237 485** |
| Ertragssteuern | 3 | -3 300 000 | -2 900 000 |
| **Jahresergebnis** | | **7 183 210** | **7 337 485** |

# JAHRESRECHNUNG

# BILANZ

## AKTIVEN

| IN CHF | Anmerkung | | 31.12.2014 | | 31.12.2013 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Umlaufvermögen** | | | | | |
| Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs | 4 | | 242 538 200 | | 211 871 480 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | | |
| gegenüber Dritten | | 12 957 856 | | 17 813 542 | |
| gegenüber Konzerngesellschaften | | 2 400 484 | 15 358 340 | 1 374 296 | 19 187 838 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 5 | | | | |
| gegenüber Dritten | | 885 119 | | 1 296 705 | |
| gegenüber Konzerngesellschaften | | 30 766 | 915 885 | 30 766 | 1 327 471 |
| Kurzfristige Darlehen | 6 | | | | |
| an Dritte | | — | | — | |
| an Konzerngesellschaften | | 30 525 000 | 30 525 000 | 54 475 000 | 54 475 000 |
| Vorräte | | | 366 394 | | 457 804 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 7 | | 12 656 757 | | 14 637 041 |
| **Total Umlaufvermögen** | | | **302 360 576** | | **301 956 634** |
| **Anlagevermögen** | 8 | | | | |
| Finanzanlagen | | | | | |
| Darlehen an Dritte | | 13 225 216 | | 12 885 044 | |
| Darlehen an Konzerngesellschaften | | 15 775 000 | 29 000 216 | 10 500 000 | 23 385 044 |
| Beteiligungen | | | 94 011 172 | | 82 661 172 |
| Sachanlagen | | | 23 872 044 | | 19 814 672 |
| **Total Anlagevermögen** | | | **146 883 432** | | **125 860 888** |
| **AKTIVEN** | | | **449 244 008** | | **427 817 522** |

# PASSIVEN

| IN CHF | Anmerkung | | 31.12.2014 | | 31.12.2013 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | | | |
| gegenüber Dritten | | 10 834 489 | | 12 094 382 | |
| gegenüber Konzerngesellschaften | | 3 178 912 | 14 013 401 | 1 174 504 | 13 268 886 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 9 | | — | | — |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | — | | — |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | | 42 397 120 | | 39 420 459 |
| **Total Kurzfristiges Fremdkapital** | | | **56 410 521** | | **52 689 345** |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | | | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 9 | | — | | — |
| Rückstellungen | | | | | |
| Risiken Marktöffnung | 10 | 15 000 000 | | 15 000 000 | |
| Energie-Risiken | 11 | 125 782 184 | | 77 603 848 | |
| Ersatzbeschaffung | 12 | — | | 34 678 336 | |
| Heimfälle Wasserrechtskonzessionen | 13 | 103 290 432 | 244 072 616 | 103 290 432 | 230 572 616 |
| **Total Langfristiges Fremdkapital** | | | **244 072 616** | | **230 572 616** |
| **Eigenkapital** | | | | | |
| Aktienkapital | 14 | 100 000 000 | | 100 000 000 | |
| Gesetzliche Gewinnreserve | | 16 350 000 | | 13 350 000 | |
| Freiwillige Gewinnreserve | | 22 789 900 | | 21 789 900 | |
| Reserve für eigene Kapitalanteile | 15 | 2 210 100 | | 2 210 100 | |
| Bilanzgewinn | | | | | |
| Gewinnvortrag | | 2 437 761 | | 2 078 176 | |
| Jahresgewinn | | 7 183 210 | | 7 337 485 | |
| Eigene Kapitalanteile | 15 | -2 210 100 | 148 760 871 | -2 210 100 | 144 555 561 |
| **Total Eigenkapital** | | | **148 760 871** | | **144 555 561** |
| **PASSIVEN** | | | **449 244 008** | | **427 817 522** |

## JAHRESRECHNUNG

# GELDFLUSSRECHNUNG

| IN CHF | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Jahresgewinn | 7 183 210 | 7 337 485 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | 6 685 389 | 6 066 128 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 13 500 000 | 25 000 000 |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Posten | -916 229 | -5 357 275 |
| **Cash-Flow** | **26 452 370** | **33 046 338** |
| Veränderung Forderungen | 4 241 084 | 1 537 642 |
| Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen | 1 980 284 | 876 003 |
| Veränderung Vorräte | 59 508 | -80 589 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 744 515 | 1 592 433 |
| Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen | 2 976 661 | 4 643 952 |
| **Veränderung des Nettoumlaufvermögens** | **10 002 052** | **8 569 441** |
| **Geldfluss aus Geschäftstätigkeit** | **36 454 422** | **41 615 779** |
| Investitionen in Sachanlagen | -4 813 381 | -4 580 914 |
| Investitionen in Beteiligungen | -15 800 000 | -790 000 |
| Neu gewährte Darlehen | -37 477 689 | -48 312 500 |
| Rückzahlung Darlehen | 55 281 267 | 41 276 711 |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit** | **-2 809 803** | **-12 406 703** |
| Gewinnausschüttung | -2 977 899 | -2 977 899 |
| **Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit** | **-2 977 899** | **-2 977 899** |
| **Veränderung der Flüssigen Mittel** | **30 666 720** | **26 231 177** |
| **Veränderung der Flüssigen Mittel** | | |
| Am 01.01. | 211 871 480 | 185 640 303 |
| Am 31.12. | 242 538 200 | 211 871 480 |
| **Veränderung der Flüssigen Mittel** | **30 666 720** | **26 231 177** |

## JAHRESRECHNUNG

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2014

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der FMV SA ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Ab dem 1. Januar 2013 wird das neue Rechnungslegungsrecht angewendet. Für das Geschäftsjahr 2014 wurde die Darstellung des Jahresabschlusses (Bilanz und Erfolgsrechnung) angepasst. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde auch der Jahresabschluss 2013 angepasst, ohne Einfluss auf das Ergebnis. Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

### Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich der individuellen wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen verbucht.

### Vorräte

Eine wirtschaftlich notwendige Wertberichtigung wurde auf den Materialvorrat vorgenommen.

### Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich wirtschaftlich gerechtfertigten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich grundsätzlich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreite:

| Bezeichnung | Jahre | Methode |
|---|---|---|
| Gebäude | 50 | Linear |
| Produktionsanlagen im Genuss der KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) | 20-25 | Linear |
| Netzleitstelle | 15 | Linear |
| Mobiliar | 10 | Linear |
| Informatik | 5 | Linear |
| Fahrzeuge/Werkzeuge | 1 | Linear |

### Wechselkurs

Der am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2014 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

### Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente zum Zweck der Deckung des Wechselkursrisikos EUR/CHF werden wie folgt ausgewiesen: diejenigen, welche eine Bilanzposition decken, werden zum Marktwert ausgewiesen und diejenigen, welche eine zukünftige Transaktion decken, werden nach dem Grundsatz der Anschaffungskosten beurteilt.
Die zum Marktwert ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente belaufen sich auf CHF 1 282 000.

# ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG (IN CHF)

## 1. Verkauf und Austausch von Energie

Das Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung und eine Kostenrechnung erstellen, die sich von den übrigen Tätigkeiten trennen. Die Gesellschaft FMV SA ist sowohl in der Stromproduktion wie in der -vermarktung tätig. Der Stromtransport wird von den Tochtergesellschaften B-Valgrid SA und Valgrid AG wahrgenommen. Diese unabhängigen juristischen Einheiten kommen den gesetzlichen Bestimmungen betreffend transparenter Darstellung der Jahresrechnung nach. Die entsprechende gesetzliche Verpflichtung ist am 1. Januar 2009 in Kraft getreten.

## 2. Ausserordentlicher Aufwand

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Dotierung an die Rückstellung "Energie-Risiken" | 13 500 000 | 25 000 000 |
| **Total** | **13 500 000** | **25 000 000** |

Durch die Verwaltung eines Energie-Portfolios ist die Gesellschaft Risiken ausgesetzt, namentlich in Bezug auf Menge und Preis. Das Ziel der Rückstellung "Energie-Risiken" besteht darin, diese Risiken finanziell abzudecken.

## 3. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem operativen Ergebnis errechnet worden. Die über den ausserordentlichen Aufwand getätigten Rückstellungen sind somit Gegenstand der Besteuerung.

## 4. Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Flüssige Mittel | 242 040 440 | 211 342 490 |
| Wertschriften (börsenkotiert) | 497 760 | 528 990 |
| **Total** | **242 538 200** | **211 871 480** |

## 5. Übrige kurzfristige Forderungen

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Verrechnungssteuer | 885 119 | 1 296 705 |
| C/c Hydro-Rhône | 30 766 | 30 766 |
| **Total** | **915 885** | **1 327 471** |

## 6. Kurzfristige Darlehen

Die kurzfristigen Darlehen betragen per 31. Dezember 2014 CHF 30 525 000. Im Geschäftsjahr 2014 sind CHF 54 475 000 zurückbezahlt und CHF 500 000 aus den "Finanzanlagen" übertragen worden. Im Laufe des Jahres 2014 wurden neue Darlehen an Konzerngesellschaften in Höhe von CHF 30 025 000 gewährt.

## 7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten enthält die vorausbezahlten Aufwendungen sowie die Energielieferungen, welche am 31. Dezember 2014 noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

## 8. Anlagevermögen

| | Darlehen an Dritte | Darlehen an Konzern-Gesellschaften | Beteiligungen | Sachanlagen | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| Bruttowert per 31.12.2013 | 13 697 544 | 11 259 131 | 448 946 412 | 33 770 621 | 507 673 708 |
| Zugänge | 1 677 689 | 5 775 000 | 15 800 000 | 5 761 511 | 29 014 200 |
| Abgänge | -806 267 | | | | -806 267 |
| Übertrag auf kurzfristige Darlehen | | -500 000 | | | -500 000 |
| **Bruttowert 31.12.2014** | **14 568 966** | **16 534 131** | **464 746 412** | **39 532 132** | **535 381 641** |
| Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2013 | 812 500 | 759 131 | 366 285 240 | 13 955 949 | 381 812 820 |
| Ordentliche Zugänge | | | 3 700 000 | 987 152 | 4 687 152 |
| Zusätzliche Zugänge | 531 250 | | 750 000 | 716 987 | 1 998 237 |
| Abgänge | | | | | 0 |
| **Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2014** | **1 343 750** | **759 131** | **370 735 240** | **15 660 088** | **388 498 209** |
| Nettowert per 31.12.2013 | 12 885 044 | 10 500 000 | 82 661 172 | 19 814 672 | 125 860 888 |
| **Nettowert per 31.12.2014** | **13 225 216** | **15 775 000** | **94 011 172** | **23 872 044** | **146 883 432** |

| Bruttowerte der Beteiligungen | | | 31.12.2014 | | 31.12.2013 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Gesellschaften** (* Partnergesellschaften) | **Sitz** | **%** | **CHF** | **%** | **CHF** |
| * Rhonewerke AG | Ernen | 70 | 347 640 000 | 70 | 347 640 000 |
| * Hydro-Rhône SA | Sion | 100 | 370 000 | 100 | 370 000 |
| * Kraftwerk Merezenbach AG | Münster-Geschinen | 25 | 850 000 | 25 | 850 000 |
| * Lizerne et Morge SA | Sion | 20 | 2 000 000 | 20 | 2 000 000 |
| * Kraftwerke Dala AG | Inden | 10 | 600 000 | 10 | 600 000 |
| * Electra-Massa AG | Naters | 11.5 | 2 492 375 | 11.5 | 2 492 375 |
| * Forces Motrices d'Orsières SA | Orsières | 10 | 2 000 000 | 10 | 2 000 000 |
| * Forces Motrices de Sembrancher SA | Sembrancher | 10 | 2 436 235 | 10 | 2 436 235 |
| * Forces Motrices de la Borgne SA | Vex | 20 | 5 873 333 | 20 | 5 073 333 |
| * Forces Motrices de Martigny-Bourg SA | Martigny | 5.8 | 3 304 000 | 5.8 | 3 304 000 |
| * Nant de Drance SA | Finhaut | 10 | 35 571 867 | 10 | 20 571 867 |
| Kraftwerk Täschbach AG | Täsch | 10 | 255 000 | 10 | 255 000 |
| Blinnenwerk AG | Reckingen-Gluringen | 9.1 | 100 000 | 9.1 | 100 000 |
| Valgrid AG | Raron | 51 | 10 200 000 | 51 | 10 200 000 |
| B-Valgrid SA (siehe Anm. 19) | Martigny | 56 | 6 240 000 | 56 | 6 240 000 |
| SEIC SA | Vernayaz | 20 | 2 805 500 | 20 | 2 805 500 |
| Elektrizitätswerk Brig-Naters AG | Brig-Glis | 1 | 40 100 | 1 | 40 100 |
| HYDRO Exploitation SA | Sion | 26.2 | 3 409 000 | 26.2 | 3 409 000 |
| EOS Holding SA | Lausanne | 6.1 | 23 402 600 | 6.1 | 23 402 600 |
| Energie Electrique du Simplon SA | Simplon | 2.7 | 4 341 300 | 2.7 | 4 341 300 |
| Valpellets SA | Sion | 50 | 1 500 000 | 50 | 1 500 000 |
| Alp-Hydro SA | Sion | 100 | 447 200 | 100 | 447 200 |
| Gries Wind AG | Obergoms | 10 | 150 000 | 10 | 150 000 |
| SwissWinds Development GmbH | Grimisuat | 5 | 650 000 | 5 | 650 000 |
| SwissWinds GmbH | Obergoms | 12 | 1 200 000 | 12 | 1 200 000 |
| Swissgrid AG | Laufenburg | 1.1 | 6 827 902 | 1.1 | 6 827 902 |
| Crans-Montana Energies SA (siehe Anm. 19) | Montana | 10 | 40 000 | 10 | 40 000 |
| **Total** | | | **464 746 412** | | **448 946 412** |

Die Prozentsätze der Stimmrechte und der Beteiligungen sind gleichwertig.

### Garantien

Sofern keine speziellen Abmachungen getroffen worden sind, ist FMV gegenüber den Partnergesellschaften – zusammen mit den anderen Partnern – verpflichtet, die Kosten dieser Gesellschaften anteilig im Verhältnis zu ihrer Beteiligung zu decken. Die Jahreskosten dieser Gesellschaften enthalten insbesondere die Zinsen, die Abschreibungen sowie die für die Rückzahlung von Schuldverbindlichkeiten bestimmten Rückstellungen.

### Darlehen an Konzerngesellschaften:

| Gesellschaften | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|---|---|
| Hydro-Rhône SA | 759 131 | 759 131 |
| Kraftwerk Merezenbach AG | — | 500 000 |
| Kraftwerk Lötschen AG | 5 775 000 | — |
| Nant de Drance SA | 10 000 000 | 10 000 000 |
| **Total** | **16 534 131** | **11 259 131** |

Das der Hydro-Rhône SA gewährte Darlehen ist Gegenstand einer Wertberichtigung. Die bisher unter den Passiven der Bilanz aufgeführte Rückstellung wird neuerdings in Abzug des Darlehens bei den Aktiven aufgeführt. Die Bilanz per 31. Dezember 2013 wurde folglich auch angepasst.

## 9. Kurzfristige / Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat weder kurz- noch langfristige Darlehen.

## 10. Rückstellung “Risiken Marktöffnung”

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Saldo per 01.01. | 15 000 000 | 15 000 000 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) | — | — |
| **Saldo per 31.12.** | **15 000 000** | **15 000 000** |

Die Einlage in die Rückstellung “Risiken Marktöffnung” hat zum Zweck, die Risiken, die mit dem stets wandelnden gesetzlichen Umfeld verbunden sind, zu decken.

## 11. Rückstellung “Energie-Risiken”

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Saldo per 01.01. | 77 603 848 | 52 603 848 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) | 13 500 000 | 25 000 000 |
| Umgliederung Rückstellung “Ersatzbeschaffung” | 34 678 336 | — |
| **Saldo per 31.12.** | **125 782 184** | **77 603 848** |

Die Rückstellung “Energie-Risiken” dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen- und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

## 12. Rückstellung “Ersatzbeschaffung”

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Saldo per 01.01. | 34 678 336 | 34 678 336 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) | — | — |
| Umgliederung Rückstellung “Ersatzbeschaffung” | -34 678 336 | — |
| **Saldo per 31.12.** | **0** | **34 678 336** |

Diese besteuerte Rückstellung hat nicht mehr den Charakter einer Ersatzbeschaffung gemäss Auslegung des Begriffs durch die Steuerbehörde und wurde daher neu der Rückstellung “Energie-Risiken” zugeordnet.

## 13. Rückstellung “Heimfälle Wasserrechtskonzessionen”

Die Rückstellung “Heimfälle Wasserrechtskonzessionen” bereitet gemäss den Bestimmungen von Art. 6 des GWEG vom 15. Dezember 2004 unter anderem die Finanzierung der Rückkäufe der Beteiligungsrechte des Kantons Wallis an den Wasserkraftanlangen vor.

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Saldo per 01.01. | 103 290 432 | 103 290 432 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) | — | — |
| **Saldo per 31.12.** | **103 290 432** | **103 290 432** |

## 14. Aktienkapital

Die Liste der Aktionäre befindet sich auf den Seiten 36 und 37 dieses Berichtes.

## 15. Reserve für eigene Kapitalanteile

| | 2014 | | | 2013 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anzahl | Einkaufspreis CHF/Aktie | Wert | Anzahl | Einkaufspreis CHF/Aktie | Wert |
| Vorzugsnamensaktien A | — | — | — | — | — | — |
| Namensaktien B | 22 101 | 100 | 2 210 100 | 22 101 | 100 | 2 210 100 |
| **Total** | **22 101** | | **2 210 100** | **22 101** | | **2 210 100** |

Die Käufe von eigenen Aktien sind während des Jahres 2006 erfolgt.

## 16. Bürgschaften

Im Rahmen der Bankfinanzierung der Gesellschaft Valpellets SA hat die FMV SA eine Bürgschaft von CHF 3 000 000 geleistet.

## 17. Verpfändete Aktiven

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Forderungen UBS SA | 462 042 | — |
| **Total** | **462 042** | **—** |

Im Zusammenhang mit den Energiegeschäften mit der ECC Clearing AG ist ein Betrag in der Höhe von EUR 380 000 bei der UBS AG blockiert. Beim Schlusskurs am 31.12.2014 resultiert ein Betrag von CHF 462 042.

## 18. Schulden gegenüber Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

Die kurzfristigen Schulden gegenüber der beruflichen Vorsorge des Personals belaufen sich per 31. Dezember 2014 auf CHF 123 328.

## 19. Andere Verpflichtungen

| | Gezeichnetes Aktienkapital | Liberiertes Aktienkapital | **Zu liberierender Saldo per 31.12.2014** | **Zu liberierender Saldo per 31.12.2013** |
|---|---|---|---|---|
| B-Valgrid SA | 6 720 000 | 6 240 000 | **480 000** | **480 000** |
| Crans-Montana Energies SA | 100 000 | 40 000 | **60 000** | **60 000** |

Bei der Gründung der B-Valgrid SA hat FMV SA 64% des Aktienkapitals gezeichnet. 13% des Kapitals, d.h. CHF 1 560 000 wurden durch FMV SA treuhänderisch gezeichnet und zu 20% (CHF 312 000) liberiert.

Anfangs 2012 hat FMV auf 8% der Aktien die restlichen 80% liberiert, was einem Betrag von CHF 768 000 entspricht, und danach diesen Aktienanteil an einen Dritten verkauft.

Der Rest von 5% ist für einen potentiellen neuen Aktionär der Gesellschaft B-Valgrid SA bestimmt.

## 20. Honorare der Revisionstelle

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Revisionsdienstleistungen | 48 060 | 62 680 |
| Weitere Dienstleistungen | — | — |
| **Total** | **48 060** | **62 680** |

## 21. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse zu erwähnen.

FIDAG SA FIDUCIAIRE

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER FMV SA, SITTEN

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der FMV SA, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FIDUCIAIRE FIDAG SA

Yves Darbellay
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christelle Sierro Fardel
Zugelassene Revisionsexpertin

Martigny, den 24. März 2015

## KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

# GRUNDSÄTZE

**Grundlagen**
Die Jahresrechnungen der FMV SA und der Gesellschaften der FMV-Gruppe erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen der Darstellung und Bewertung. Die Jahresabschlüsse wurden ohne Korrektur in den konsolidierten Jahresabschluss übernommen (Konsolidierung zum Buchwert).

**Konsolidierungsmethoden**
Die Beteiligungen werden wie folgt konsolidiert:

Quotenkonsolidiert werden die Partnergesellschaften, bei denen FMV direkt oder indirekt über mehr als 20% des Aktienkapitals verfügt und gegenüber denen sie sich verpflichtet hat, die Kosten anteilmässig zu ihrer Beteiligung zu decken.
Dabei werden alle Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung entsprechend der Beteiligungsquote anteilmässig in die Konsolidierung übernommen.

Die Gesellschaften, in denen FMV direkt oder indirekt die Mehrheit des Aktienkapitals kontrolliert, mit Ausnahme der Partnergesellschaften, werden voll konsolidiert. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der betroffenen Gesellschaften werden zu 100% in die konsolidierte Rechnung integriert. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Jahresergebnis werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Am 31. Dezember 2014 wird keine Gesellschaft nach der Vollkonsolidierungsmethode eingegliedert.

Die übrigen Beteiligungen, in denen FMV zwischen 21% und 50% hält, werden nach der Equity-Methode integriert. Diese Beteiligungen spiegeln so den Anteil der FMV-Gruppe am Eigenkapital dieser Gesellschaften wieder.

Nicht konsolidiert werden Beteiligungen in der Höhe von 20% und tiefer. Sie werden zum Anschaffungswert unter Abzug der nötigen Abschreibungen bilanziert. In der Erfolgsrechnung werden die effektiven Dividendenerträge berücksichtigt.

Für die Gesellschaften B-Valgrid SA und Valgrid AG wurde die Equity-Methode angewandt, weil der Konzern über diese Gesellschaften keine exklusive Entscheidungsgewalt ausübt. Wichtige Entscheide bedürfen der Zustimmung von mindestens 2 Aktionären mit mehr als 50% der Stimmen.

Die Gesellschaft Valpellets SA, die im September 2007 gegründet worden ist, ist zu 50% im Besitz der FMV SA. Sie wird nach der Quotenkonsolidierungsmethode (Joint-Venture) konsolidiert.

Da die Hydro-Rhône SA und die Alp-Hydro SA keine operative Tätigkeit mehr ausüben, sind sie nicht in der konsolidierten Jahresrechnung integriert.

**Kapitalkonsolidierung**
Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode.
Die Differenzbeträge in Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen werden bei der Erstkonsolidierung unter den “Immateriellen Anlagen” bilanziert. In der Regel werden sie linear über die verbleibende Konzessionsdauer abgeschrieben.

**Abschlussdatum**
Die konsolidierte Rechnung basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen der betroffenen Gesellschaften.
Bei Gesellschaften, die nicht per 31. Dezember abschliessen und die keinen Zwischenabschluss auf Ende Kalenderjahr erstellen, wird der letzte geprüfte Abschluss berücksichtigt.

## Konsolidierungskreis

(Stand per 31.12.2014)

| | Gesellschaft | Sitz | Aktien-kapital (in TCHF) per 31.12.14 | Direkte Beteiligung der FMV in % per 31.12.14 | Anteil der FMV-Gruppe in % per 31.12.14 | Konsoli-dierungs-methode |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *) | Rhonewerke AG | Ernen | 24 000 | 70 | | Q |
| *)**) | Kraftwerk Aegina AG | Ulrichen | 12 000 | | 35 | Q |
| *)**) | Kraftwerk Lötschen AG | Steg | 25 000 | | 35 | Q |
| *)**) | Forces Motrices de la Gougra SA | Sierre | 50 000 | | 19.3 | Q |
| *) | Kraftwerk Merezenbach AG | Münster-Geschinen | 500 | 25 | | Q |
| | Valpellets SA | Sion | 3 000 | 50 | | Q |
| | Valgrid AG | Raron | 20 000 | 51 | | E |
| | HYDRO Exploitation SA | Sion | 13 000 | 26.2 | 27.2 | E |
| | B-Valgrid SA (siehe Anm. 19) | Martigny | 12 000 | 56 | | E |
| *) | Lizerne et Morge SA | Sion | 10 000 | 20 | | NK |
| *) | Forces Motrices de la Borgne SA | Vex | 8 000 | 20 | | NK |
| *) | Electra-Massa AG | Naters | 20 000 | 11.5 | | NK |
| *) | Kraftwerke Dala AG | Inden | 6 000 | 10 | | NK |
| *) | Forces Motrices d'Orsières SA | Orsières | 2 000 | 10 | | NK |
| *) | Forces Motrices de Sembrancher SA | Sembrancher | 6 000 | 10 | | NK |
| *) | Forces Motrices de Martigny-Bourg SA | Martigny | 3 000 | 5.8 | | NK |
| *) | Nant de Drance SA | Finhaut | 300 000 | 10 | | NK |
| | SEIC SA | Vernayaz | 13 687 | 20 | | NK |
| | Kraftwerk Täschbach AG | Täsch | 2 500 | 10 | | NK |
| | Blinnenwerk AG | Reckingen-Gluringen | 1 100 | 9.1 | | NK |
| | EOS Holding SA | Lausanne | 324 000 | 6.1 | | NK |
| | Elektrizitätswerk Brig-Naters AG | Brig-Glis | 2 200 | 1 | | NK |
| | Energie Electrique du Simplon SA | Simplon | 8 000 | 2.7 | | NK |
| | Gries Wind AG | Obergoms | 1 500 | 10 | | NK |
| | SwissWinds Development GmbH | Grimisuat | 20 | 5 | | NK |
| | SwissWinds GmbH | Obergoms | 500 | 12 | | NK |
| | Swissgrid AG | Laufenburg | 275 716 | 1.1 | | NK |
| | Crans-Montana Energies SA (siehe Anm. 19) | Montana | 1 000 | 10 | | NK |
| 1) | Hydro-Rhône SA | Sion | 100 | 100 | | NK |
| 1) | Alp-Hydro SA | Sion | 100 | 100 | | NK |

*) Partnergesellschaften

**) konsolidiert in der Rhonewerke AG

1) ohne operative Tätigkeiten

quotenkonsolidiert Q

Equity-Bewertung E

nicht konsolidiert NK

**Gruppeninterne Beziehungen**
Die konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Aufwände und Erträge werden kompensiert.

**Grundsätze der Rechnungslegung**
Die Jahresrechnung der FMV-Gruppe ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Ab dem 1. Januar 2013 wird das neue Rechnungslegungsrecht angewendet. Für das Geschäftsjahr 2014 wurde die Darstellung des Jahresabschlusses (Bilanz und Erfolgsrechnung) angepasst. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde auch der Jahresabschluss 2013 angepasst, ohne Einfluss auf das Ergebnis. Die verschiedenen Vermögenswerte und Verpflichtungen werden innerhalb der FMV-Gruppe einheitlich bewertet. Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

**Wertschriften**
Die Wertschriften werden zum Kaufpreis oder falls zutreffend, zum tieferen Marktwert bilanziert. Börsenkotierte Wertschriften werden zum Marktpreis bilanziert. Allfällige Wertkorrekturen werden über die Erfolgsrechnung ausgebucht.

**Forderungen**
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu den Anschaffungswerten bilanziert, nach Abzug der individuellen wirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

**Vorräte**
Eine wirtschaftlich notwendige Wertberichtigung wurde auf den Materialvorrat vorgenommen.

**Finanzanlagen**
Die nicht konsolidierten Beteiligungen werden unter Abzug der Abschreibungen zu den Anschaffungskosten bilanziert.

**Immaterielle Anlagen**
Die immateriellen Werte bestehen aus den Differenzbeträgen in Zusammenhang mit der ersten Kapitalkonsolidierung sowie aus den aktivierten Studienkosten für langfristige Projekte.

**Sachanlagen**
Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder zu den Erstellungskosten bilanziert.
Die Abschreibungen werden im Prinzip linear, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Anlageart und/oder der Konzessionsdauer berechnet.

Für die Abschreibungen auf den historischen Wert wird grundsätzlich, je nach Anlageart, folgende Abschreibungsdauer angewendet:

| | |
|---|---|
| Elektrische Leitungen | 25-50 Jahre je nach Spannungsebene |
| Elektrische Installationen | 25-35 Jahre |
| Elektro-mechanische Ausrüstungen | 25-40 Jahre |
| Hydraulische Anlagen | 25-40 Jahre |
| Staumauern, Druckleitungen und Galerien | 80 Jahre |
| Gebäude | 50 Jahre |
| Produktionsanlagen im Genuss der KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) | 20-25 Jahre |
| Netzleitstelle | 15 Jahre |
| Mobiliar | 10 Jahre |
| Informatik | 5 Jahre |
| Fahrzeuge/Werkzeuge | 1 Jahr |

**Kurzfristige / Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**
Darlehen mit einem Verfalldatum von weniger als 12 Monaten sind in der Bilanz unter der Position “Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten” ausgewiesen.
Darlehen mit einem Verfalldatum von mehr als 12 Monaten sind in der Bilanz unter der Position “Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten” ausgewiesen.

**Rückstellungen**
Auf der Grundlage von individuellen Verpflichtungen und unter Berücksichtigung von Risiken, deren Fälligkeit und Beträge ungewiss sind, werden Rückstellungen gebildet.

**Steuern**
Für alle am Abschlussstichtag geschuldeten Steuern werden – unabhängig von ihren Fälligkeiten – Rückstellungen gebildet.

**Wechselkurs**
Der am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2014 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

**Derivative Finanzinstrumente**
Die derivativen Finanzinstrumente zum Zweck der Deckung des Wechselkursrisikos EUR/CHF werden wie folgt ausgewiesen: diejenigen, welche eine Bilanzposition decken, werden zum Marktwert ausgewiesen und diejenigen, welche eine zukünftige Transaktion decken, werden nach dem Grundsatz der Anschaffungskosten beurteilt.
Die zum Marktwert ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente belaufen sich auf CHF 1 282 000.

## KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

| IN CHF | Anmerkung | 2014 | 2013 |
|---|---|---|---|
| Verkauf und Austausch von Energie | | 164 735 564 | 177 438 137 |
| Übriger Betriebsertrag | 1 | 14 004 977 | 11 207 376 |
| **Betriebsertrag** | | **178 740 541** | **188 645 513** |
| Ankauf und Austausch von Energie | | -95 796 810 | -102 082 677 |
| Personalaufwand | | -12 130 019 | -13 582 299 |
| Übriger Betriebsaufwand | | -20 750 734 | -21 290 153 |
| Wasserzinsen und Konzessionsabgaben | 2 | -12 878 314 | -13 124 817 |
| **Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)** | | **37 184 664** | **38 565 567** |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | 3 | -12 968 661 | -12 491 161 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)** | | **24 216 003** | **26 074 406** |
| Finanzertrag | 4 | 8 715 442 | 16 892 386 |
| Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode ausgewiesenen Gesellschaften | | 1 133 376 | 1 145 389 |
| Finanzaufwand | | -6 019 732 | -5 592 213 |
| **Operatives Ergebnis** | | **28 045 089** | **38 519 968** |
| Ausserordentlicher Ertrag | 5 | 112 688 | 951 873 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 6 | -13 697 683 | -26 229 280 |
| **Ausserordentliches Ergebnis** | | **-13 584 995** | **-25 277 407** |
| **Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)** | | **14 460 094** | **13 242 561** |
| Ertragssteuern | 7 | -6 675 169 | -5 815 942 |
| **Konzernergebnis** | | **7 784 925** | **7 426 619** |
| Anteil der Minderheitsaktionäre am Konzernergebnis | | — | — |
| **Anteil der FMV SA am Konzernergebnis** | | **7 784 925** | **7 426 619** |

## KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

# KONSOLIDIERTE BILANZ

## AKTIVEN

| IN CHF | Anmerkung | | 31.12.2014 | | 31.12.2013 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Umlaufvermögen** | | | | | |
| Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs | | 251 448 191 | | 221 150 239 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 17 318 720 | | 19 561 702 | |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | 1 021 571 | | 1 391 439 | |
| Kurzfristige Darlehen | 8 | 9 586 250 | | 32 608 750 | |
| Vorräte | | 611 967 | | 564 705 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 11 794 434 | **291 781 133** | 17 292 215 | **292 569 050** |
| **Anlagevermögen** | 9 | | | | |
| Finanzanlagen | | 103 385 239 | | 84 711 905 | |
| Immaterielle Anlagen | | 5 908 019 | | 8 775 846 | |
| Sachanlagen | | 129 726 392 | **239 019 650** | 123 283 960 | **216 771 711** |
| **AKTIVEN** | | | **530 800 783** | | **509 340 761** |

# PASSIVEN

| IN CHF | Anmerkung | | 31.12.2014 | | 31.12.2013 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 16 251 040 | | 16 668 509 | |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 10 | 13 998 750 | | 14 433 750 | |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 59 428 347 | **89 678 137** | 54 300 425 | **85 402 684** |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | | | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 11 | 42 754 750 | | 43 475 000 | |
| Rückstellungen | 12 | 244 231 429 | **286 986 179** | 230 707 366 | **274 182 366** |
| **Eigenkapital** | | | | | |
| Aktienkapital | | | **100 000 000** | | **100 000 000** |
| Minderheitsanteile | | | — | | — |
| Gesetzliche Gewinnreserve | | 18 522 141 | | 15 448 443 | |
| Freiwillige Gewinnreserve | | 22 789 900 | | 21 789 900 | |
| Reserve für eigene Kapitalanteile | 18 | 2 210 100 | | 2 210 100 | |
| Konsolidierungsreserve | | 2 224 288 | | 2 527 360 | |
| Gewinnvortrag | | 2 815 213 | | 2 563 389 | |
| Jahresgewinn | | 7 784 925 | | 7 426 619 | |
| Eigene Kapitalanteile | | -2 210 100 | | -2 210 100 | |
| Total Konzernreserven | 13 | | **54 136 467** | | **49 755 711** |
| **PASSIVEN** | | | **530 800 783** | | **509 340 761** |

## KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

# KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

| IN CHF | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Jahresgewinn | 7 784 925 | 7 426 619 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | 12 968 661 | 12 491 161 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 13 524 063 | 25 134 750 |
| Dividenden aus der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften | 537 694 | 1 022 192 |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Posten | -2 087 377 | -7 738 774 |
| **Cash-Flow** | **32 727 966** | **38 335 948** |
| Veränderung Forderungen | 2 612 850 | 3 495 703 |
| Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen | 5 497 781 | -63 738 |
| Veränderung Vorräte | -79 164 | -95 179 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -417 469 | 2 206 348 |
| Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen | 5 127 922 | 1 316 295 |
| **Veränderung des Nettoumlaufvermögens** | **12 741 920** | **6 859 429** |
| **Geldfluss aus Geschäftstätigkeit** | **45 469 886** | **45 195 377** |
| Investitionen in Sachanlagen | -14 014 109 | -14 271 141 |
| Veräusserung von Sachanlagen | 2 996 | — |
| Veränderung der gewährten Darlehen | 18 772 328 | -10 409 539 |
| Investitionen in Beteiligungen | -15 800 000 | -40 000 |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit** | **-11 038 785** | **-24 720 680** |
| Veränderung der Darlehen | -1 155 250 | -738 750 |
| Gewinnausschüttung | -2 977 899 | -2 977 899 |
| **Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit** | **-4 133 149** | **-3 716 649** |
| **Veränderung der Flüssigen Mittel** | **30 297 952** | **16 758 048** |
| **Veränderung der Flüssigen Mittel** | | |
| Am 01.01. | 221 150 239 | 204 392 191 |
| Am 31.12. | 251 448 191 | 221 150 239 |
| **Veränderung der Flüssigen Mittel** | **30 297 952** | **16 758 048** |

## KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

# ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG (IN CHF)

### 1. Übriger Betriebsertrag

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Leistungen für Dritte | 13 022 070 | 10 377 700 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 982 907 | 829 676 |
| **Total** | **14 004 977** | **11 207 376** |

### 2. Wasserzinsen und Konzessionsabgaben

Diese Position enthält die Wasserzinsen und die Konzessionsabgaben, die jenen Gemeinwesen überwiesen wurden, welche Konzessionen für die Nutzung der Wasserkraft erteilt haben.

### 3. Abschreibung und Wertberichtigungen

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Finanzanlagen | 1 546 250 | 1 327 500 |
| Immaterielle Anlagen | 2 867 827 | 2 867 827 |
| Sachanlagen | 8 554 584 | 8 295 834 |
| **Total** | **12 968 661** | **12 491 161** |

### 4. Finanzertrag

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Zinsertrag | 1 496 403 | 1 720 946 |
| Dividenden | 7 219 039 | 15 171 440 |
| **Total** | **8 715 442** | **16 892 386** |

Dieser Posten berücksichtigt die zusätzliche Naturaldividende der EOS Holding SA im Jahr 2013 in Form von Aktien im Wert von CHF 4 370 400.

### 5. Ausserordentlicher Ertrag

Dieser Posten enthält 2013 und 2014 hauptsächlich die Erträge aus dem Verkauf von Anlagen, Versicherungsentschädigungen sowie die Rückzahlung von Swissgrid AG betreffend Systemdienstleistungen.

### 6. Ausserordentlicher Aufwand

Dieser Posten enthält hauptsächlich die Zuweisung von CHF 13 500 000 an die Rückstellung “Energie-Risiken”. Diese Rückstellung dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen- und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

### 7. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem operativen Ergebnis errechnet worden. Die über den ausserordentlichen Aufwand getätigten Rückstellungen sind somit Gegenstand der Besteuerung.

### 8. Kurzfristige Darlehen

Die kurzfristigen Darlehen betragen per 31. Dezember 2014 CHF 9 586 250 und werden im Laufe des Geschäftsjahres 2015 fällig.

## 9. Anlagevermögen

| | Finanzanlagen | Immaterielle anlagen | Sachanlagen | Total |
|---|---|---|---|---|
| Bruttowert per 31.12.2013 | 125 979 814 | 337 794 683 | 307 844 383 | 771 618 880 |
| Umgliederungen | — | — | -122 002 | -122 002 |
| Zugänge | 21 400 851 | — | 14 997 016 | 36 397 867 |
| Abgänge | -1 181 267 | — | -2 996 | -1 184 263 |
| **Bruttowert per 31.12.2014** | **146 199 398** | **337 794 683** | **322 716 401** | **806 710 482** |
| Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2013 | 41 267 909 | 329 018 837 | 184 560 423 | 554 847 169 |
| Umgliederungen | — | — | -122 002 | -122 002 |
| Zugänge | 1 546 250 | 2 867 827 | 8 554 584 | 12 968 661 |
| Abgänge | — | — | -2 996 | -2 996 |
| **Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2014** | **42 814 159** | **331 886 664** | **192 990 009** | **567 690 832** |
| Nettowert per 31.12.2013 | 84 711 905 | 8 775 846 | 123 283 960 | 216 771 711 |
| **Nettowert per 31.12.2014** | **103 385 239** | **5 908 019** | **129 726 392** | **239 019 650** |

**Finanzanlagen**
(Details der Bruttowerte)

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|---|---|
| Nicht konsolidierte Beteiligungen | 94 907 412 | 79 107 412 |
| Equity-bewertete Beteiligungen | 22 969 270 | 22 799 858 |
| Darlehen | 28 322 716 | 24 072 544 |
| **Total** | **146 199 398** | **125 979 814** |

**Immaterielle Anlagen**
(Details der Bruttowerte)

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|---|---|
| Langfristige Projekte | 759 131 | 759 131 |
| Energiebezugsrechte | 336 967 731 | 336 967 731 |
| Übrige | 67 821 | 67 821 |
| **Total** | **337 794 683** | **337 794 683** |

Die “Energiebezugsrechte” stellen die Differenzbeträge dar, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der konsolidierten Produktionsgesellschaften aktiviert wurden.

## 10. Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|---|---|
| FMV SA | — | — |
| Quotenkonsolidierte Partnergesellschaften | 13 998 750 | 14 433 750 |
| **Total** | **13 998 750** | **14 433 750** |

## 11. Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|---|---|
| FMV SA | — | — |
| Quotenkonsolidierte Partnergesellschaften | 42 754 750 | 43 475 000 |
| **Total** | **42 754 750** | **43 475 000** |

Bei den quotenkonsolidierten Partnergesellschaften handelt es sich um die Anteile, die die FMV-Gruppe betreffen.

## 12. Rückstellungen

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|---|---|
| Risiken Marktöffnung | 15 000 000 | 15 000 000 |
| Energie-Risiken | 125 782 184 | 77 603 848 |
| Ersatzbeschaffung | — | 34 678 336 |
| Heimfälle Wasserrechtskonzessionen | 103 290 432 | 103 290 432 |
| Andere Rückstellungen | 158 813 | 134 750 |
| **Total** | **244 231 429** | **230 707 366** |

Die Einlage in die Rückstellung “Risiken Marktöffnung” hat zum Zweck die Risiken, die mit dem stets wandelnden gesetzlichen Umfeld verbunden sind, zu decken.

| | 2014 |
|---|---|
| Saldo per 01.01. | 15 000 000 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) | — |
| **Saldo per 31.12.** | **15 000 000** |

Die Rückstellung “Energie-Risiken” dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen-und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

| | 2014 |
|---|---|
| Saldo per 01.01. | 77 603 848 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) | 13 500 000 |
| Umgliederung Rückstellung “Ersatzbeschaffung” | 34 678 336 |
| **Saldo per 31.12.** | **125 782 184** |

Diese besteuerte Rückstellung “Ersatzbeschaffung” hat nicht mehr den Charakter einer Ersatzbeschaffung gemäss Auslegung des Begriffs durch die Steuerbehörde und wurde daher neu der Rückstellung “Energie-Risiken” zugeordnet.

| | 2014 |
|---|---|
| Saldo per 01.01. | 34 678 336 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) | — |
| Umgliederung Rückstellung “Ersatzbeschaffung” | -34 678 336 |
| **Saldo per 31.12.** | **0** |

Die Rückstellung “Heimfälle Wasserrechtskonzessionen” bereitet gemäss den Bestimmungen des Art. 6 des GWEG vom 15. Dezember 2004 unter anderem die Finanzierung der Rückkäufe der Beteiligungsrechte des Kantons Wallis an den Wasserkraftanlangen vor.

| | 2014 |
|---|---|
| Saldo per 01.01. | 103 290 432 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) | — |
| **Saldo per 31.12.** | **103 290 432** |

## 13. Konzernreserven

| | 2014 |
|---|---|
| Saldo per 01.01. | 49 755 711 |
| Dividende 2013 | -2 977 899 |
| Anpassung des vorausgegangenen Jahresergebnis | -426 270 |
| Anteil der FMV SA am Unternehmensergebnis | 7 784 925 |
| **Saldo per 31.12.** | **54 136 467** |

Eine nachträgliche Anpassung der Finanzdaten des Jahres 2013 einer Konzerngesellschaft wurde vorgenommen.

## 14. Bürgschaften

Im Rahmen der Bankfinanzierung der Gesellschaft Valpellets SA hat FMV SA eine Bürgschaft von CHF 3 000 000 geleistet.

## 15. Verpfändete Aktiven

| | 2014 | 2013 |
|---|---|---|
| Forderungen UBS SA | 462 042 | — |
| **Total** | **462 042** | **—** |

Im Zusammenhang mit den Energiegeschäften mit der ECC Clearing AG ist ein Betrag in der Höhe von EUR 380 000 bei der UBS AG blockiert. Beim Schlusskurs am 31. Dezember 2014 resultiert ein Betrag von CHF 462 042.

## 16. Schulden gegenüber Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

Die kurzfristigen Schulden gegenüber der beruflichen Vorsorge des Personals belaufen sich per 31. Dezember 2014 auf CHF 123 328.

## 17. Aktienkapital

Die Liste der Aktionäre befindet sich auf den Seiten 36 und 37 dieses Berichtes.

## 18. Reserve für eigene Kapitalanteile

| | 2014 | | | 2013 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anzahl | Einkaufspreis CHF/Aktie | Wert | Anzahl | Einkaufspreis CHF/Aktie | Wert |
| Vorzugsnamensaktien A | — | — | — | — | — | — |
| Namensaktien B | 22 101 | 100 | 2 210 100 | 22 101 | 100 | 2 210 100 |
| **Total** | **22 101** | | **2 210 100** | **22 101** | | **2 210 100** |

Die Käufe von eigenen Aktien sind während des Jahres 2006 erfolgt.

## 19. Andere Verpflichtungen

| | Gezeichnetes Aktienkapital | Liberiertes Aktienkapital | Zu liberierender Saldo per 31.12.2014 | Zu liberierender Saldo per 31.12.2013 |
|---|---|---|---|---|
| B-Valgrid SA | 6 720 000 | 6 240 000 | **480 000** | **480 000** |
| Crans-Montana Energies SA | 100 000 | 40 000 | **60 000** | **60 000** |

Bei der Gründung der B-Valgrid SA hat FMV SA 64% des Aktienkapitals gezeichnet. 13% des Kapitals, d.h. CHF 1 560 000 wurden durch FMV SA treuhänderisch gezeichnet und zu 20% (CHF 312 000) liberiert.

Anfangs 2012 hat FMV auf 8% der Aktien die restlichen 80% liberiert, was einem Betrag von CHF 768 000 entspricht, und danach diesen Aktienanteil an einen Dritten verkauft.

Der Rest von 5% ist für einen potentiellen neuen Aktionär der Gesellschaft B-Valgrid SA bestimmt.

## 20. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse zu erwähnen.

Sitten, März 2015

Im Namen des Verwaltungsrates
Pascal Gross, Präsident
Felix Zurbriggen, Vizepräsident

FIDAG SA
FIDUCIAIRE

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER FMV SA, SITTEN

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der FMV SA, bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung und Anhang für das 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Konzernrechnung des Vorjahres wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebene Konsolidierungs- und Bewertungs-grundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebene Konsolidierungs- und Bewertungs-grundsätzen.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

FIDUCIAIRE FIDAG SA

Yves Darbellay
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christelle Sierro Fardel
Zugelassene Revisionsexpertin

Martigny, den 24. März 2015

**Impressum**

**Geschäftsbericht FMV 2014**
Herausgegeben in Französisch und Deutsch
Mai 2015

**Herausgeber**
FMV SA

**Publikationsverantwortlicher**
Patrick Maret, Mitglied der Direktion und
Verantwortlicher Abteilung Support Management

**Texte, Graphik und Layout**
JB COMM : Elisabeth Gordon, Jose Requena

**Foto-Kredit**

| | |
|---|---|
| Sébastien Moret | Umschlag, S. 6, 14-16, 32-34, 39-40, 48-50 |
| Christian Rochat | S. 3, 39-40 |
| Michel Martinez | S. 25-26, 42 |
| Studio Bonnardot | S. 42, 45 |
| David Bumann | S. 43 |
| Linda Photography | S. 45 |

**Reliefkarte Wallis (Umschlag)**
Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA150052)

**Druck**
CIR, Sion

**Umschlagfoto**
Kraftwerk Chippis-Rhone, Entsander in Susten.

**FMV SA**
**Rue de la Dixence 9**
**CH-1951 Sion**

**Tel.: +41 27 327 45 00**
**Fax: +41 27 327 45 01**
**E-mail: info@fmv.ch**
**www.fmv.ch**